

Simon Marius

Prognosticon Astrologicum auf das Jahr M.DC.XXIV.

Nürnberg: Johann Lauer o.J. [ca. 1623]

Eigentümer des Exemplars

Staatsarchiv Nürnberg

Fürstentum Brandenburg-Ansbach, Staats- und Schreibkalender (129), Nr. 275, 4. Stück

Wir danken Dr. Peter Fleischmann.

Marius-Portal

Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V., Herausgeber: Pierre Leich

www.simon-marius.net, 15.02.2014

PROGNOSTICON ASTROLOGICUM,

Außerführliche Beschreibung
des Gewitters / sampt andern Natürlichen Zufäl-
len / auff das Jahr nach vnsers Herrn vnd Seligma-
chers Geburt / M. DC. XXIV.

Zu einem glückseligen Neuen Jahr dedicirt:

Denen Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten
vnd Herren / Herrn Christian / vnd Herrn Joachim Ersten Ge-
brüder Marggrafen zu Brandenburg / in Preussen / zu Stettin / Pom-
mern / der Cassuben vnd Wenden / auch in Schlessen / zu Crossen vnd
Jägerndorff / etc. Herzogen / Burggrafen zu Nürnberg / vnd Fürsten
zu Reggen / etc. Meinengnädigen Fürsten vnd Herren.

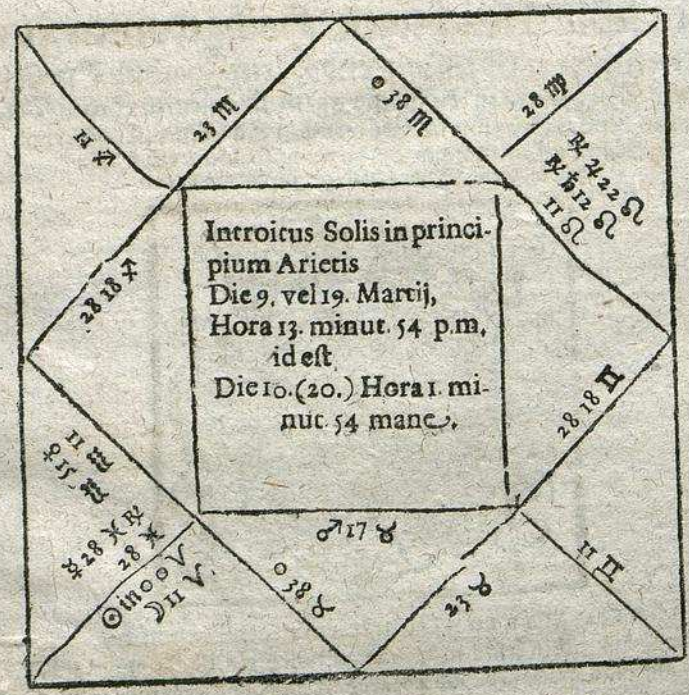


Durch SIMONEM MARIUM Guntzhusanum Francum, Fürstlichen
Brandenburgischen bestellten Mathematicum vnd Medicum, gerichtet
auff die Elevationem poli 49. grad / 18. min. vnd longitudud. 43.
gr. 45. min. der Fürstlichen Statt Dnolsbach.

Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg bey Johann Lauern /
Mit Königl. Keyf. Mayestet Freyheit nicht nachzudrucken.

CONSTITUTIO COELI AD MOMENTUM INGRESSUS SOLIS IN PRINCIPIUM ARIETIS.

Anno M DC. XXIV.



Zu den Durchleuchtigen/
Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herrn Chris-
tian / vnd Herrn Joachim Ersten / Gebrüder / Marggrafen zu
Brandenburg / in Preussen / zu Stein in Pommern / der Cassubien vnd Wende-
den / auch in Schlesien / zu Croffen vnd Jägerndorff / Herzogen / ic. Bur-
grafen zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / ic. Meinen
gnädigen Fürsten vnd Herren.

Durchleuchtige / Hochgeborne Fürsten / E. E. F. F. G. G.
sein mein andächtiges / glaubiges Gebet zu Gott dem
Allmächtigen / für deroselben Gesundheit / langes Le-
ben / glückselige Regierung / vnd vnterthänigste / gehor-
samste / pflichtschuldige dienste / jederzeit bestes fleisses zuver-
gnädige Fürsten vnd Herren / Ich hab mir vorgenommen / dis-
mals nichts ferners von dem jetzigen traurigen zustand in Teutsch-
land zusehen / sintemal solches allbereit geschehen ist / vnd was
noch übrig ist / in folgentem Prognostico guter meinung / vnd nach
notturfft angezeigt wird / dabey ich es auch lasse verbleiben / den
gewissen ausgang weiß Gott am besten. Nun will ich mit meinen
Astronomis etwas handeln in diser Dedication. Nemblich von den
circulis positionum Johannis Regiomontani. Des überaus berühmten
Astronomi. so vngescheh vor anderhalbhundert Jahren gelebet hat /
was nemblich von demselben zuhalten sey / ob sie der Natur vnd
influentis des Himmels gemess / oder nur ein geometrisch künstlich
invention sey / vnd zwar gar kurtz hindurch gehen / denn ich einen
weitläufftigen Tractat davon verfertiget / vnd verhofft in truck
kommen solte / weil aber alles so theuer / solches bis dato verblieben
ist. Nun hab ich aber vor 24. Jahren einen Lateinischen Tractat
truckten lassen / darinnen ich den modum Regiomontani mit seinen
circulis positionum verworfen / hergegen den alten process durch
die tempora horaria wider herfür gesucht / vnd manniglich solchen

commendirt, auch tabulas gerechnet / wie man solchen leichten modum der alten Practicirn möge. Aber damals hab ich nicht gewußt / was doch die eigentliche vrsach sey / daß der alten process gerecht / vnd die Circuli positionum falsch / vnd ein scharpffe Geometrische invention sey / denn ich hatte nur die bloße experientiam vor mir / die hat mich von des Regiomontani, auff der alten meinung gebracht. Es ist aber der alten process, welchen Ptolemæus lehret / vnd mit præceptis vnd exemplis erkläret / mit das er solchen modum erfelichen erdacht / sondern das er solchen auß der alten Astrologischen Bücher / so lange zeit vor ihme gelebet / genemmen hat. Wie wol er auch solcher hemicycliorum gedencet / aber sich endlich damit heftlich verstoffet / in deme er beschleuffet / das alle die jernge ort / Stern oder Planeten / so gleiche zeitstunden (horis temporalibus numero æqualibus,) von dem Meridiano abgewichet / vnter einem Circulo positionis stünden / welches einig vñ allein in dem æquatore geschicht / außser demselben nimmermehr zusammen treffen / also das sie circa tropicos in die 5. grad von einander abweichen / darumb ist sich nicht zu verwundern / das Gardanus eben in solchen errorem gefallen / da er in dem Commentario in quadri partitam Ptolemæi endlich mit folgenden worten beschleufft: Ut breuiter dicam, modus Ptolemæi conuenit cum circulis positionis, & etiam satisfaciit partihorariæ sumendæ & distantia à Coeli Medio. Ich glaub auch gänzlich der herlich Mann Johannes Garcæus in seiner Astrologia sey von Gardano betrogen worden / in dem er Ptolemæi oder der alten process im calculirn recht weißet / aber mit den Figure sich verstoffet / da er vermeinet diser calculus treffe mit den circulis positionū gänzlich überein / welches aber alles falsch ist / wer es mit glauben will der rechne nur eine direction nach der alten process, vnd nach dem Circulo Regiomontani, so wird er die differentiam wol finden. Ich komme wider zu meinem vorhaben. Niemand verständiger kan laugnen / das nit die influents des Himmels vnd Gestirns durch den

modum

modum in diese vntere Welt komme. Nun ist auch hintwiderumb richtig vnd gewiß / daß das fundament der erection vnd direction einig vnd allem stehet in dem primo mobili, dz ist in der bewegung / dar durch der Himmel mit allem seinem Meer in 24. stunden einmal ganz herum gebracht wird. Ich rede allhier nichts von der Planeten eignete bewegung. Ob wol nun solche erste vnd allem Himmlischen Meer gemeine bewegung vor sich alle zeit gleich ist vñ keine enderung leidet / als was zu zeiten Josue vnd Hystia geschehen ist / aber solche exempel gehören hieher nit / dennoch findet sich ein grosser vnterschied / wege der zeit vnd poli höhe in den Nativitet / demnach dem solche erste bewegung ein Himmlische Figur antrifft / nach solcher Figur richtet sie auch ihre Wirkung / was die erection vnd direction anlangen thut. Darnach soll man auch vor gewiß wissen / das zu einer jeden Himmlischen Figur / (ich rede aber de modo inæquali,) mehr nicht als drey grosse Circuli erfordert werden / als der Meridianus, Horizon vnd æquator, dise richten sich nach dem primo mobili vnterblich. Derhalben alles so zwischen dem Meridiano vnd Horizonte stehet / muß sich nach ihuen richten. Als in directionibus wenn ein significator drey zeitstunden / das ist / per proprias loci sui horas temporales stehet / so muß der promissor durch daß primum mobile auch so weit inn die höhe gebracht werden / das er auch per tres horas temporales sui loci von dem Meridiano stehet. Ich meine aber allhier den quadrantem orientalem, welchen der Meridianus vnd Horizon beschliessen.

Von den andern dreyen ist gleiches zu verstehen. Also das diser ganzer handel bestehet in der ersten bewegung / in den halben tags bogē / arcubus semidiurnis, vel seminocturnis, nach dem der locus antecedens ob oder vnter der Erden ist. Solche arcus die werden ja verursacht durch die erste bewegung / was für ein proportion. der significator hat inn seiner distants von dem Meridiano gegen seinem halben tag bogen (loquor de quadrante orientali,) ein solche proportion

portion muß der promissor habe in seiner distantia von dem meridiano gegen seinem halben Tagbogen / soll er in gleicher proportion mit dem significatore gegen dem meridiano vñnd Horizonte stehen; wie Ptolemæus außstrucklich sehet; *ἄλλο δὲ τὸ ἐν ἰσημερινῶς καὶ ἐν τῷ ἀρκτικῷ ἀποκλίσειν* NB. *ἡ δὲ ἐν τῷ ἀρκτικῷ ἀποκλίσειν λαμβάνονται* Man lese Ptolemæum selbst an solchem ort. Aber bald hernacher vergaukelt er sich mit dem Hemicyclo, richtet doch sein exempel als der alten proceß auff voriges Fundament. Ich weiß diß werden ihr viel mit verstehen / die weil ich so kurtz davon handeln muß / allein die scharpfen ingenii ist dißmals gnug angedeutet / auß was vor einem natürlichen grund der alten proceß gehe. Nun will ich die Circulos positionum Regiomontani examinirn Erstlich sage ich / das solche ein todtes vnkräftiges wesen seyn / die weil sie durchaus keine gemeinschaft mit dem polo mundi haben / vñnd auß todten vnkräftigen orten gezogen werde / nemblich auß der durchschneidung Meridiani vñnd Horizontis, auß welchen keine Natürliche bewegung kommen kan / der halben auch keine krafft oder wirckung / ganz glaublich vñnd scheinbarlich sein sie / die weil sie Geometricè können demonstrirt werden / da hergegen der alte proceß keine solche demonstrationes leichtlich admittirt, sondern auß der ersten natürlichen vñnd kräftigen bewegung / vñnd auß der proportion zwischen dem einigen Meridiano vñnd Horizonte in halben Tag oder Nachtbogen bestehet.

Zum andern so halten diese circuli positionum zwischen dem Meridiano vñnd Horizonte kein richtige proportion, durch wirckung der erste bewegung / welches warhafftig sein muß / wie auß Ptolemæo selbst ist erwiesen worden.

Zum dritten so machen diese Circuli positionum auß einer rechten Hauptfigur / viel Figuren / welches durchaus nicht sein soll / denn so viel Circuli positionum, so viel neue Figuren nothwendig sein müssen / vrsach ist / die weil der arcus Elevationis super circulum positionum

positio-

positionis anderst nichts ist / als ein stück des neuen Meridiani, so zu seinem neuen Horizonte als Circulo positionis gehört / vñnd der wegen ganz ein neue Figur machen / vñnd der wegen die rechte proportion zwischen dem waaren Meridiano vñnd Horizonte zerreißen / vñnd ein grossen Irthumb in directionibus einführen / denn was habe die ascensionen in dem Circulo positionis zuthun / mit den ascensionibus der Hauptfigur.

Zum vierdten so folget auß Regiomontani subtilen speculation, das in quadrante orientali, welchen ich pro exemplo genommen / descensionen vñnd ascensionen eines Fixsterns geschehen können / Nemlichen wenn ein Fixstern nimmermehr vntergehet / vñnd seine distantia von dem polo æquatoris grösser ist / als die Elevatio poli supra circulum positionis, vñnd man zeucht ein Circelriß von dem ort an / wo der Fixstern den meridianum gegen Norden vñnd Süden berührt / so wird man befinden / das solcher Circelriß den Circulum positionis in zweyen orten durchschneidet. Mitten innen berührt das stück des neuen Meridiani den Circulum positionis. Der wegen wo der Circelriß gegen Norden durchschneidet / so sein solches descensionen, wo er ihn aber gegen der linken Hand durchgeht / solches sein ascensionen, vñnd geschieht alles in quadrante orientali. Wöcht aber einer sagen / diese descensionen gehören nicht in die Hauptfigur / dem gebe ich recht / aber ich sage eben auß seinem grund / wenn diese descensionen nicht in die Hauptfiguren gehören / so gehören die ascensionen mit gleichem recht auch nicht in die Hauptfigur. Ist der wegen Regiomontani invention, seiner Circulorum positionum ganz falsch vñnd irrig. Ich könnte noch viel mehr vrsachen anzeigen / aber diß hab ich auß dißmal gleichsam nur entwerffen wollen / der günstige vnparteiische vñnd scharpffsinige Leser / wird sich mit der zeit wol wissen darein zufinden. Ich will auch hiemit jederman gebeten haben / daß sie diß nicht übel von mir vermercken wollen / denn mein Gemüt niemals gewesen /

sen /

sen/diesem Vortreflichen vnd in aller Welt Hochberühmbten Man
an seiner reputation im geringsten etwas zu nehme/ sondern was
ich thue/das geschicht zuerhalten die warheit/ die durch dise sub-
tile invention zumlich ist verdunckelt worden.

Was aber Gnädige Fürsten vnd Herrn/ mein ferner Astro-
logisches bedencken sey/von Insiehentem 1624. Jahr/ist solches
in folgentem Prognostico mit sonderm fleiß verzeichnet/ mit vn-
terthäniger vnd demütiger bitt/ E. E. F. F. G. G. wollen sol-
ches/ wie vor diesem allezeit geschehen/ in Fürstlichen Gnaden
an vnd auffnehmen/ Gnädig gefallen/ vnd mich vnd die meinigen
zu Fürstlichen beharlichen Gnaden befohlen sein lassen.

Der Allmächtige/ Ewige/ Barmherzige Gott/ verleyhe
E. E. F. F. G. G. sampt deroselben Geliebten Fürstlichen vnd
Christlichen Gemählin/sungen Herren vnd Fräwlein/ bestän-
dige gesundheit vnd langes Leben. Gott gebe auch Gnad vnd
Segen zu allen Rächten vnd Anschlägen/das solche Gott zu Eh-
ren/vnd der Christenheit allerseits zum besten gelangen mögen/
E. E. F. F. G. G. Hiemit mich vnd die meinigen/ zu fernern be-
harlichen Fürstlichen Gnaden unterthänig empfehlent. Da-
tum Dnolshbach den 19. May/Anno 1625.

E. E. F. F. G. G.

Unterthänigster/ Gehorsam-
ster vnd Willigster.

Simon Marius Guntzenhusanus,
Mathematicus & Medicus.

Don

Zonden 4. vnterschiedlichen zeiten dieses 1624. Jahrs Jesu Christi.

I. Vom Winter.

Als Jahr 1624. nach der Gnadenreichen vnd Seligma-
chenten Geburt Jesu Christi vnser Heylandes/ bekompt wider Ayrono-
mischen gebrauch nach seinen Anfang von dem Eingang der Oen/ in das
erste punct des Steinbocks/weñ in allen Witternächtigen Landen/von dem aqua-
tore an/ bis in die Elevation poli 67. grad gegen dem polo arctico, der Tag am
fürsten/vnd die Nacht am längsten ist. Je weiter nun ein Land von gedachtem a-
quatore abligt/je kürzer der Tag/vnd je länger die Nacht ist/denn was Winters-
zeiten der Tagläng abgehet/das gehet der Nachtläng zu/vnd Sommerzeiten was
der Nachtläng abgehet/ das gehet der Tagläng zu. Denn Sommer vnd Winter
Tag vnd Nacht 24. stund begreifen. In disen vnsern Landen ist jekunder der Tag
8. vnd hergegen die Nacht 16. stund lang. Ich betrachte aber diß Jahr nit allein
den Eingang der Sonnen in den Steinbock/sondern besche auch die gestalt des H-
mels/in dem nechst vorhergehenten Newmon. Es begibt sich aber solcher Newmon
nach Eychonis eygentlicher restitution den 11. oder 21. Decemb. vmb 7. vhr 15.
minut. nach mittag/das ist 3. stund vnd ein Viertel nach der Sonnen vntergang.
Zu welcher zeit in diesem Arspachischen Horizont oder poli höhe der 19. grad vnd
47. minut. des Widers/den meridianum innen hat. Im Auffgang aber herfür
liche/der 8. grad 20. min. des Löwen/Sonn vnd Monn in dem 29. gr. 33. min.
des Schützen/sampt der ♀ ruckgängig im 15. vnd ♀ im 8. grad/solches zeichens in
dem fünfften Haus des Hmels/in glücklichem Lyangel Saturni vnd Jovis.
Saturnus ist im 1. Haus im Löwen/in seinem schaden vnd ruckgängig/ als auch
♃/welcher gleich in sein schaden/als zeichen Jungfraw kommen/ aber ruckgängig/
bald wider in den Löwen welches/ diereil ihm dißmals solch quartir nicht gefället/
vnd verbleib in den Löwen/ bis vmb den Anfang des alten Julij/da er sich wider
in solch quartir wird einlösen müssen. Mars im 15. grad der Fisch/ befindet sich
in dem 8. Haus des Todtes/in ☐ ♀ vnd ♀. In dieser Himlischen preuentional
figur sein drey Planeten ruckgängig als ♃/4 vñ ♀/vnd alle orientales á Sole, auß-
genommen der Mars. Die signa trigoni ignei, als Wider/ Löw vnd Schütze/ sein
mit den Planeten wol besetzt/ mitch bedunckt es werde diesen Winter eine solche
hat geschehen/ welche man ihm noch zur zeit nicht einbilden kan. Es wird im ge. NB
wältige conspiratio oder vereintigung geschehen/vnter den Londen/ Stättgen/vnd
höfen

haben Personen diesem erigondigno vnterworfen / so sein alle drey ständ müßig /
 7 ist ruckgängig / wie auch 7 / der Schatz besteht noch am besten / welchen doch
 doch schwach / auß dem 8. Hauß Eodistand / sehr anfeindt / vnd welches wol zu
 merckten ist / so hat dieser Planet bey den andern wenig favor oder gunst / vnd weil er
 NB der ihn gefället werden / man ist seiner überdrüssig. Vm aber in genere das A-
 strologische Regiment über die Winterquarter solle zugeordnet werden / ist etwas
 zweiffelhaftig / doch bebundt mich / Saturnus vnd Jupiter / die beiden alten Her-
 ren wollen sich solches vnterfangen / vnd geben Sonn vnd Moon / vnd die andern
 Planeten ihre Seufft einmütig darzu / Halte demnach darfür das man diesen Wint-
 ter über Kriegswesen halben wenig werde zu thun das werck richten / sondern vielmehr
 stauliche vnd nachtrückente Rathschlag vor die Hand genommen werden / entwe-
 der auff einer grossen versammlung / oder durch ansehtige Legationen. wie man
 doch des Marcis Bnheil müchte ledig werden / vnd wird sonderlich den lieben
 Teutschland / Cron Böhem vnd Ungern zum besten gemelnet sein. Ach ihr Auf-
 richtige vnd Friedfertige Herren / laffet euch zu solchem heylsamem werck getroß
 gebrauchen / vnd achtet des Splitters nicht / sondern seyt mit gutem Rath bedacht /
 wie man den Volsck in auß dem Aug / daß ist / das groff / Unglück / vnd den Erbärm-
 lichen Jammer auß gedachten Landen abwenden möge. Es wird keine leichtfär-
 tigkeit in dieser Constellation mit vnterlauffen / sondern bedachtsame Rathschlag
 vor die Hand genommen werden / darzu G. D. der Allmächtige sein kräftiges ge-
 deyen geben wolle.

Was das Wetter oder die Witterung anlangt / so solte meistens theils ein
 eruckener vnd kalter Winter erfolgen / denn alle Planeten im truckenen vnd war-
 men zeichen sein / ohne dem Martem. Anno 1595. da Saturnus auch im Lö-
 wen seinen lauff gehabt / hat es gar ein vnsteten Winter geben. Aber der Winter
 zwischen 1564. vnd 1565. ist über die massen kalt gewesen / viel schnee geben /
 NB wie hiervon die Wannßfeldische Chronica weitläufftigen berichte thut. Damals
 stunden Saturnus vnd Jupiter schier also wie jetzt. Ich will es wagen / vnd
 einen rechten kalten Winter prognosticiren. Was ander aber G. D. befohlen hat
 den. Des gleich zu zeiten wird gehling lind werden / regen vnd gewässer geben /
 wird es doch bald wider daren gespren vnd schnaden / grosse geschwinden bringen /
 so die Strassen verwehen / vnd gefährlich über Land wird zu handeln seyn / wie in
 der specification soll folgen.

Auff diesen Neumon erfolgt eben in dieser Nacht des 11. oder 21. tags / der
 Eingang der Sonnen / mit ihrem Centro in das erste minut des dodecatemrij
 Cancr. vnd ein vhr 30. minuten nachfolgender Mitternacht / nur 6. stund vnd
 ein

ein Viertel nach dem Neumon. Zu solcher zeit befindet sich in dem Horizonen
 Orientali, der 16. grad 17. minuten der Bog. In der Mittags Linie ob der Er-
 den der 20. grad 48. minuten des Krebs. Sonn vnd Moon sein in dem dritten
 Hauß / in glückseligem Eryangel des Jovis / die Venus vnd Mercurius bey dem
 cuspide des dritten Hauß / in bösem gevierdtenschein Ais / Saturnus vnd Jupiter
 beide ruckgängig / in ihrem lauff bey dem cuspide des eylfften Hauß / in glückseli-
 gem Eryangel Venetis vnd Mercurij, cum receptione mutua inter Jove &
 Mercurio. Mercur einfalt nach so behalten auch in dieser Himlischen Figur die
 meisten voca oder stimm über die Astrologische Regierung dieses Winters Saturnus
 vnd Jupiter / wie in der Neumons Figur ist angezeigt worden. Sein allein
 ob der Erden / bey dem cuspide des eylfften Hauß / vnd hat Saturnus exaltatio-
 nem & triplicitatem, in dem auffsteigenten zeichen / vnd das wol in acht zuneh-
 men ist / sihet er die spicam virginis patilicer an / zwar durch einen Serulischen.
 Bey neben registret er über beede luminaria, bleib also das vornembst Astrologische
 Regiment dem Saturno / sein Mitgeschöff ist Jupiter. Ich halte schlecht auff ein
 sehr kalten rauhen Winter. Saturnus vnd Jupiter sein in dieser introitual Fi-
 gur noch zu grössern ehren kommen / Jupiter zwar so zuvor nur über des Landes gü-
 ter gesehen gewesen / wird jetzt gar Rentmeister / Saturnus der 11. vor mit dem gemei-
 nen Pöffel in hün gehabt / trachtet jeho nach Weltlicher Hobits vnd Gewalt / mag
 mehr nicht sehen / die minuta receptio Jovis vnd Mercurij wird stark / wird bring-
 en / darzu denn Mars auß den Fischen mit seinem quadrato auch staulich helfen
 wird. Ich komme zur special witterung.

Bev diesem Neumon / vnd anfang des Astronomischen Winters / begibt sich
 der Eryangel Jovis Solis / solte schöne helle / aber gar kalte zeit mit Nord vnd
 Nordostwinden bringen. Anno 1611. den sibenden vnd achten Decembris / ist
 bey solchem Eryangel Jovis Solis es bey Nacht hell vnd grün kost gewesen / An-
 no 1601. anfangs des Janners gereiff vnd gefi ören / des Tages wärmer Den-
 NB scheit. Aber Anno 1564. vnd den 20. Decemb. ist sehr öckliche grosse kalt gewesen /
 vnd wenig tag zur or der grausame kalte Winter ar gefangen / dessen zuvor auch ge-
 daest / vnd ich bleib jeho auch bey solchem judicio, den 14. 15. geschicht die ver-
 nigung Venetis Mercurij / vnd ist die Venus ruckgängig / Mercurius aber dir-
 ctus, solte zimblichen wind / vnd erlicher massen hinderung der lufft bringen.

Das erste Viertel begibt sich den 18. oder 28. Decembris / vnd 3. vhr 13.
 minuten nach Mittag / Saturnus vnd Jupiter haben das Winterloch jnnen / so
 sein drey Planeten retrogradi, denn anfang auff ein kalt Winter weiter / weß
 eben folgenden tags sich auch begibt bey trinus Saturni vnd Mercurij, welcher ge-
 wis bey kalt weiter wird bringen / vnd mag solches weiter wol verdröben / in dem
 8 9

22. wenn der ☐⁷ sich wird ereignen / welcher ein windiges thau wetter wird erze-
gen/welches den auch bestättiget der quintilis ☐⁷ den 24. das a so ganz vermit-
tel ist / es werde in der wochen vor alten Weynachten / etlicher massen ein aufflö-
sung vorigen gefröst sich begeben/mit feuchten/doch zimlichen starck en winden.

Der Vollmon geschicht den 26. Decemb. oder 5. Jenner N. E. nur 4. min.
vor 7. vhr auff den Abend/nach der Sonnen vntergang/der vorbekannt angenommen
Dominus dieses Winters ist gleich in dem auffgang / vñ ver gleiche sich diese Figur
gewaltig mit der Newmons figur. Vnd ob gleich nechsten tags hernach sich begibt
der $\Delta 4$ / welcher sonst windig / feucht wetter pfleget zubringen / dieweil es ist ein a-
perio portarum super ventos & pluvias, da ich glaub / daß es sich diese zween
tag darzu anlassen werde/aber ein gänzlichem Winterbruch kan ich jetztiger zeit/ver-
möß des uniuersalis domini Saturni vñnd residents in prima domo nit glau-
ben/des tages möcht es lennen/feuchte wind geben/aber bald wider darein gefroren/
sonderlich vmb den 29. wol kalt sein/vnd einen schnee herfür bringen/den 30. vñnd
31. wider etwas lind/doch nicht ohne durchdringenten frost/welches ich wol mehr
mals erfahren/daß vmb diese zeit des Jahrs es solche thauwind geben/vnd vnter dem
Fuh etwas geleymet/aber als bald wider darein gefroren.

Der Saturnus vnd Jupiter gehen zu Nache vmb 7. vhr/ bald nach einander
in Nordosten auff/erstlich Saturnus/ drey Viertelstund hernach Jupiter / sein an
ihrer klarheit leicht zuerkennen vnd vnterscheiden.

Mars stehet nach der Sonnen vntergang in dem 9. Haus gar rothfarb / den 17.
oder 27. wird in folgender Nache der Monn nicht weit sich von ihm befinden.

Die Venus wie auch Mercurius werden vmb das mittel des Monats in der
Morgenröth gar nahe bey sammen anzutreffen sein/ der Sonnen eingang in das
zeichen Steinbock ist allbereit gesehen worden.

Januarius / Jenner / des 1624. Jahrs.

Dieser Monat wird sich gewaltig vnstet erzeigen/ doch ins gemeyn ein rechs-
te Winter kälte mit schnee/geschwinden/vnterschiedener auffthawung/vñ bald
wider gefröst. Den 1. 2. kalt wetter mit vnstetem Denscheit vñnd schnee.

Das letzte Viertel ereignet sich den 3. oder 13. Jenner/ vmb 2. vhr 8. minut.
nach mittag/Mars ist nun in sein zeichen den Widder kommen/Ich halte noch auff
ein sehr kalt wetter etliche tag/ in solcher meinung bestättiget mich das nun mehr die
Venus zu ihrem alten falcigero Saturno sich nahet in aspectu, welcher den 6. o-
der 16. vollkommen/bedeuren alte vnd kalte lieb/schnee vñnd gefröst. Der semifex-
tus Veneris vñnd Mercurij ist zu schwach/solches trini effectum zu hinter treiben/
wird sich doch mit lennung des Tags / vñnd linden wind sein vmb den mittag etwas
mercklich

mercken lassen. NB. Quo enim minor est angulus aspectus inter duos pla-
netas, ad terram comparatus, eo imbecillior, non tamen nullus est in im-
pressione. Ideo quadratus & oppositus est validissimus & ad bonum & ad
malum, præcipue ad malum, quoniam fortissima illa impressio fit in mate-
riam malè dispositam, id est maximà ex parte hominem. D. Her die Astro-
logi nit ubel lehren/wann sie sagen quod ☐ & ☐ beneficiorum planetarum sic
temperatus, maleficorum verò pessimus, consideratis etiam alijs circum-
stantijs. Sed hæc obiter. Den 7. 8. 9. kalt wetter mit schnee.

Der Newmon gefället auff den 10. oder 20. Jenner frühe vmb 5. vhr 38. min.
die Planeten sein in dieser Newmons figur wunderbarlich disponirt / vñnd geschicht zu-
gleich der quintilis ☐⁷ vñnd erretten Sonn vñnd Monn in Wasser man / applicirn
dem ☐⁷. Ich weiß schier nicht was ich vom gewitter halten soll / vorige grosse kälte
flösset sich gewiß etlicher massen in diesem Viertel/bleibt dennoch kalt genug dabey/
den 10. 11. etwas linder/doch nicht ohne schnee/den 12. auffhellung/ kalt / den 13.
14. 15. 16. biß zu dem ersten Viertel nachlassung der kälte / vielleicht glateis oder
Wässerichter schnee.

Das erste Viertel begibt sich den 17. oder 27. Jenner/nur 2. min. vor 9. vhr
vor Mittag/die ☐ stehet gerad in linea meridiana, vñnd geschicht die ☐⁷ in ☐⁷/
mich bedunckelt allerding in diesem Viertel werde es des tages zimlich warme Son-
nenschein geben/des Nachts aber kalt vñnd windig/Sonderlich den 17. 18. windig
vñnd vielleicht schnee / doch nicht ohne Sonnenschein / dieweil die Venus ist in Δ
Cordis Leonis, vñnd entlet zu dem $\Delta 4$ / den 19. 20. 21. Sonnenschein lind vñnd et-
was windig bey dem ☐⁷ / vñnd $\Delta 4$ / auß trucknen vñnd warmen zeichen / aber den
22. 23. 24. auff den Vollmon zu/wird es wider recht kalt vñnd vnstet/vnfreundlich
wetter bey dem kalten ☐⁷ / vñnd vngeschlachten vñnd vnstetem $\Delta 7$ geben.

Der Vollmon geschicht den 25. Jenner oder 4. Februarij N. E. 22. minut.
das ist anderhalb Viertelstund nach ein vhr nach Mittag / die ☐ gehet gleich vnter/
vñnd geschicht eben an diesem Tag der gegenschein h^o/h^d. Semiquad. ☐⁷ bringe
gewiß schnee vñnd kalt wetter/aber mit keinem bestand/wenn sonderlich die Regula
Iohannis Glogoviensis solte dymals zutreffen. Luna in Leone Soli opposita
nesciat humiditatem aëris, von dem 28. an biß zu anfgang des Monats / wird
gewiß ein sehr vngestummes windiges wetter sein/wo anderst nicht gar wird donner
gehört werden / denn es grosse bedeutung darzu hat / gänzlichem Winterbruch ges-
chicht jesso bey dem gegenschein $\Delta 4$ vñnd ☐⁷ / vñnd wird dieser Monat mit gedach-
tem wetter sich enden.

Saturnus gehet auff wann die Sonn vntergehet.
Jupiter folget dem Saturno in Sudost nach einer stund.

Der Mars befindet sich in dem neunten vnd achten Haus/nach der Sonnen vntergang.

Venus ist Morgenstern/leuchtet gar schön vor der Sonnen auffgang.

Mercurius wird diß Monat nicht gesehen.

Die Sonn gehet in den Wasserman den 10. oder 20. Jenner / vmb 10. vhr 7. minut vor mittag / Die Saturni, Hora Veneris.

Februarius / Hornung.

NB Gleich Anno 1600. zu ende des Jenners / auch ein solcher gegenschein 40/wie auch 247/auf dergleichen zeichen wie jeso gewesen vnd das wetter meistens hell/aber sehr kalt erzeiget / mit schlechtem wind/so glaub ich doch schwerlich / daß es in diesem Jahr dergleichen wittern solt / vnd bleib bey dem jenigen/was ich zu ende voriges Monats gesehet hab.

Das lesere Viertel gefället auff den 2. oder 12. Hornung / zu frü ein Viertel stund nach 12. vhr oder mitternacht. Jupiter ist nahe bey der linea meridiana supra terram. vnd die Sonn bey dem meridiano infra terram, der Monn ist im auffgang im sechsten zeichen Scorpion / mag wol den 2. 3. ein Schneelein legen / aber hernacher sich außhellen / bey Tag gar warm vnd lind wetter sein / bey Nacht aber vnd gegen Tag sehr kalt / wie es den vmb diese zeit bey hellem wetter / si. ge. zu sein / vnd Cardanus in segmentis solches bezeuget / sonderlich aber den 4. 5. bey der 24. 0 / wann es später im Jahr were / so dornerte es gewiß / zweiffel was dñmals vnd vmb diese zeit geschehen möge / bringet auch gern Wunderzeicher / den 5. gehet vnter auch ein semiq. 7 / bringet auch kein kalt bey tag / so folgt den 6. der * 22 / auß den Fischen vnd Steinbock / wo es nicht zu kalt / müchte es ein reglein thun / den 7. NB gibt sich der starke $\Delta 4$ / ist gar stark in seinem eignen zeichen. Anno 1612. den 13. 14. Junij ist auch ein solcher $\Delta 4$ / auß diesen zeichen gewesen / da hat es allenthalben dennerrwetter geben / doch inder kalter lufft mit vntergelauffen / wie auch regen vnd Regenbogen / muß es jeso der erfahrung vnd der zeit heitstellen / denn mit die Aspect 4 / zu kalter lufft verdächtig sein / wie ich vor diesem auch vmbständlich erinnerung gethan / mit Exempeln auch bewiesen.

Das New Licht enthandet sich den 8. oder 18. Hornung / vmb 4. vhr 51. minut. nach mittag / Sonn vnd Monn wollen gleich miteinander vnter gehen / so ist Jupiter gleich auffgangen / gefället kein einiger Aspect in diß Viertel. Derowegen wie das wetter sich bey gedachten Aspecten angelassen / also wird es gar gverbleiben / der Jupiter bey dem Horizonte bedeckt zu frü nebel / hernacher schönen Sonnenschein / den 9. Abents gehet der Monn in Fischen bey dem 2 in * 2 / zetget auff lind wetter / mit wind / doch nicht stark / den 12. 13. Sonnenschein / bey tags zimlich warm /

warm / doch gegen tag kalt / den 14. trüb / kalt / den 15. wider Sonnenschein vnd lauffente wolcken / nit gar kalt.

Das erste Viertel beabit sich den 16. oder 28. Hornung / zu frü vmb 4. vhr 49. minut. Mars ist in den Stier getreten in seine schaden. So befindet sich jeso Jupiter bey dem schönen Fixstern cor Leonis genant / gibt ein schöne obseruation, Abents wenn er auff wird gehen vnd die ganze Nacht hindurch. Die 2 ist gleich im auffgang gar schön in Sudost herfür kommen / der Monn ist bey den Hyadibus, 4 vnd 2 bedeuten schön hell lustig wetter / wird aber auch feuchte lufft vnd wird geben / geschicht auch kein Aspect in diesem Viertel / darumb kein sonderliche grosse veränderung des gewitters zu vermuen / den 20. gehet 2 in Widder / bleib 12. stund ob der Erden / vnd 12. stund vnter der Erden diesen tag.

Der Bollmon wird geschehen den 24. Horn. oder 5. Merz N. E. zu frü vmb 5. vhr 27. minut. die Venus gehet in Wasserman in semiquadrato Solis. bringe linderung der Lufft / vnd zimlich feuchte wetter / nicht ohne schönen Sonnenschein / den 26. trüb / den 27. fein lieblich wetter / den 28. 29. als zu ende des Monats / geschicht zum andernmal der * 22 / lauffende wolcken / vnd etwas vngeschlacht / weel der Monn lauffet durch den \square Saturni, vnd 2 Martis.

Saturnus wird auch nach der Den vntergang in dem 12. Haus angetroffen. Jupiter ist vmb ein gutheil niderer gegen dem auffgang als Jupiter / ist bey dem ersten Viertel / in Coniunctione cordis Leonis.

Mars leuchtet in dem 8. Haus nach der Sonnen vntergang / gehet zu Nacht zwischen 10. vnd 11. vhr in Nordost vnter.

Die Venus ist noch Morgenstern / vnd leicht zu erkennen. Mercurius wird bey dem Newmon anfangen auß der Abendstet herfür zu gehen / vnd diß vmb alten Martis allda zusehen sein.

Die Sonn gehet in die Fisch / den 9. oder 19. Hornung / zu frü ein wenig vor ein vhr nach Mitternacht.

Martius / Merz.

Es ist ein sehr vnglückseliger Monat / man wird wunder hören / was vor groß vnglück sich allenthalben wird zutragen / im gewitter wird er auch NB sehr vnbeständig / sehr öcklich vnd gefährlich sich erzeigen.

Das lesere Viertel beabit sich den andern oder zwölfften Merz / 8. minuten nach 8. vhr vor Mittag / Mars ist gleich auffgangen / in dem vergiffen vnd bösen Quadrangel Saturni, zeigen auff ein kalt böß wetter diß Viertel über. Anno 1565. vmb das mittel des Julij / ist auch ein solcher Quadrangel Saturni Martis, auß diesen zeichen gewesen / daß es da zuvor gewaltige Gewässer sein gewesen / ein große hit vnd dürre angefallen / daß etliche Leut auß dem Feld vor großer hit vorschmach.

verschmachtet sein/auch sonst viel vnglück's allenthalben geschehen. Lese die Manß:
 NB feltische Chronica/den 5. 6. 7. ein vnglückselige zeit/wer daheim zu bleiben hat/der
 wandere nit/vñ meide alle Gastreyen/man hab auch fleißig achtung auff dz Feuer/
 den 7. 8. begibt sich der vnglückselige gegenein h²/der gleichen Anno 1565. den
 26. Februarij gewesen/da es in der Graffschafft Manßfeld ein solch schrecklich
 wetter mit plitsen vñ greulichem geschwinden Wasser flut gewesen/der gleichen bey
 Manßgedencken nit ist erhört worden/wer diese Chronica hat/der wolle die Histo-
 rien vñ Jämmerliche fäll/so sich bey solcher Wasserfluth zugetragen haben/auff-
 schlagen/wird sich gewiß darüber ansehen/wie es aber in diesen vnsern Landen ge-
 wittert hat/finde ich nit/allein kale wird es gewiß sein/vñ mit bösem wetter/vñ vñ-
 sem vnglück diser Winter sich enden/Gott helff daß es alles gut werde/Amen.

II. Vom Fröling.

Die schöne vñ liebliche Frölingszeit/fange ich Astronomischem gebrauch
 nach wider an. Erstlichen von dem Newmon/so nechst vor der Sonnen
 eingang in den Wider hergchet/vñnd denn auch von solchem eintritt der
 Sonnen selbst/der gedachte Newmon begibt sich den 9. oder 19. März/zu frühe
 nur 4. min. vor fünf vhr/zu welcher zeit der 15. grad des Schützen der meridia-
 num durch strecket/vñnd der 26. gr. des Wassermans im Aufgang herfür bricht.
 Sonn/Monn vñnd der ruckgängige Mercurius sein in einem grad/als zu ende der
 Himlischen Fisch beyjammen/nach dem modo inaequali, inn dem ersten Haus/
 aber nach dem modo aequali zu anfang des andern/Saturnus ruckgängig/vñnd
 in seinem schaden stehet in dem 6. Haus/in einem fettdeltigen quadratschein des
 Martis, absque ulla receptione. Der Jupiter auch ruckgängig/ist in dem 7.
 Haus gleich vntergangen/ist doch noch in das 7. zurechnen/mit dem corde Leo-
 nis, gleichfals in bösem quadrato Martis. Die ♀ ist in dem 12. Haus/inn dem □
 ♀ vñnd ♀ h⁴/♁ stehen allein in gutem Sextilschein Martis. Dis wird nun die
 gestalt des Himmels sein/zur zeit dieses praeventionalis Newmons/vor den Do-
 minum dieser Himlischen figur erkenne ich Jovem/dieweil er ist noch angularis,
 wie vermelt/vñnd herrschet über das zehent Haus/auch mußnethells über das erste
 Haus/vñnd über die Sonn/Monn vñnd Mercurium/denn das ende des Wasser-
 mans im Aufgang stehet/darauff als bald das ganze Signum piscium folgt/
 darüber Jupiter ein Herz ist. Diese Figur hat ein wunderliches/vñnd meines erach-
 tens gefährliches ansehen/denn drey Planeten in ihrem schaden stehen/als ♀/♁
 vñnd ♁/drey ruckgängig sein/als ♀/♁/♁/oder in widerwertigen Aspecten/als ♀ h⁴ ♁/♁/
 Mars ist cadens ab angulo, occidentalis & oppressus, bedeut den Martialisten
 ein vnglückseligen Fröling/doch werden sie selbstn jeso nit hart vñnd das Kriegs-
 wesen

wesen reissen/dieweil sie sich in diesen Jahren wol besayt haben/also das sie zu Haus NB
 können bleiben/dem Gold vñ Silber wegen/vñnd Weiber Lieb adwarten/dieweil
 ♁ ist noch in secunda domo secundum modum inaequalem, vñnd in quadra-
 to Veneris cum receptione. Dieweil aber Mars ist in quadrato Saturni abs-
 que receptione, vñnd Mars nicht weit von dem Capite Medusæ, möcht es man-
 geln noch übel gedeyen/vñnd vor die stranguriam strangulationem bekommen/
 sonderlich die noch in der Flucht vñnd her ziehen/dieweil ♁ ist in domo itinerum
 brevium secundum modum aequali. Das gemeine Pöfel hat auch ein bö-
 sem Fröling/dieweil ♁ ruckgängig dominus gradus ascendentis sich inn dem 6.
 Haus übel befindet. Das große vñnd kleine Vieh hat auch ein bösem Fröling/wird
 auch ohn allen zweiffel ein schwere allgemetne Such regieren/des Jovis stand ist
 mit zweiffelhafftig/zwar weil er in dem Löwen in septima virtualiter cum corde
 Leonis, & Dominus Medij Coeli, bedeut ein wunderliche accordo durch Heyra.
 Ein zwischen hohen Potentaten. Item beylegung vieler gefährlicher disputat, die
 bis dato im Stier gestanden sein.

Das wetter belanget/so halte ich meistensheil auff einen temperiren Fröling
 allein vñnd das mittel/vñnd vñnd das Neue im May/beforg ich mich gefährlichen NB
 kalten Stürmigen vngewitters/welches an Bäumen vñnd Weinstock merklichen
 schaden thun soll/wie in der special witterung soll angesetzt werden.

Der Eingang der Gen ratione centri corporis solaris, in die durchschnei-
 tung des aequatoris vñnd Eclipticæ, da denn die Sonn den mittägigen Himmel/
 das ist plagam australem verlesset/vñnd in die Mitternächtsliche sich anfangt zube-
 geben/vñnd in dieser plaga des Frölings anfang/in der andern aber des Herbstes ma-
 chet/geschieht nach guter Loch ontantischer restitution in motu solis den 10. o^r
 der 20. Martij frühe nach Mitternachte/nur ein halbe Viertelstund vor 2. vhr. Zu
 welcher zeit der erste grad des Scorpions die Mittags Linie innen hat/vñnd in Ho-
 rizonte orientali der 29. grad des Schützen sich befindet. Saturnus vñnd 4 fal-
 len in das achte Haus/nach allerdings ruckgängig/♁ sein circa nonagesimum
 gradum ab Horizonte, der Moñ applicirt sich dem Saturno durch ein freund-
 lichen trinum, sein aber sonst nicht allerdings gute freund, ratione signorum Ve-
 neris Sextilis, vñnd ♁ Jovis kommen auch darzu/vñnd wird dem gemeinen Pöfel viel NB
 verheissen verum absque effectu, denn die ihnen viel verheissen/sein schwach vñnd
 geringwertiger Figur/finde ich schier gar keinen. Es wird Saturni vñnd Marti zum
 theil auch Jovi angebotten/aber sie befinden sich zu schwach darzu/bleiben
 dem vñnd so ich bey der Newmons Figur gefallt habe/nach ich das Jovis
 ein Herzen/ober Astrologischen Dispositio dieser Frölinge

nehmen sey. Sollte demnach dis Jahr ein schönen vnd fröhlichen Fröling geben/
NB aber viel heftliches Praectirens wird es geben/so jeso kein Mensch glaubet/vnnd
allein wegen grosser armut verbleiben muß/die Sonn zwar vnd der Monn in Δ 4
& \times 7/sein sehr stark/will schier das ansehen gewinnen/als wenn Herr vnd Die-
ner einmahl wolten recht einig werden/vñ frembden nitmer mehr/so viel vertrau n
wie bishero gesehen ist.

Ich wiß nicht was ich key diesem Viertel vor witterung sehen oder progno-
sticirn soll/denn diese Aspect alle innerhalb 8. tagen sich begeben/als \square 7/2/2/2/
 \square 4/7/semif 2/2/2/2/ Ich halte vor mein Person auff ein feuchte/windig/vnstet
wetter/mit donner/vnstetem Sonnenschein/vnd Wunderzeichen des Nachts/des
Tags nach dem regen ein Regenbogen. In Summa/ein böse vnglück selige zeit/
welche mit der schweren Krankheit behaffet sein/die werden scharpfe paroxismos
erapfinden/ein wunderliches wetter.

Das erste Viertel begibt sich den 17. oder 27. Meris nur 5. minut. vor 1. vñ
zu früe nach Mitternachte/in diesem Viertel wird sich voriges wetter stossen/vnd die
lufft etwas stiller werden/do. h noch feucht genug/sonderlich den 18. da der Monn
im Krebs durch den Δ 7/vnd \times 7 laufft/vnd solches Aspect krafft wider erwecke/so
begibt sich auch den 18. der semiquadratus Δ 10/welcher auch warm wetter/vnd
vnstete lufft bedeut/den 19. 20. will das wetter anfangen kalt vnd vngeschlacht zu
werden/wie den auch den 21. 22. der Δ 10 vollkornen wird/welcher gewis kalt/vn-
geschlachte wetter wird bringen/mit Aprillwetter/vnd gehet die Venus in die Fisch/
vnd wird \times wider richtig in seinem lauff/den 23. windig/vnstet Aprillwetter.

Der Bollmon gefället auff den 24. Meris oder 3. Aprill N. Cal. drey viertel
einer stund/nach 6. vñ nach Mittag/die Sonn ist gleich vnser vñ der Monn auff-
gangen/der Monn applicirt dem \times Iovis cum spica in oriente, bedeut linderung
der lufft/mit vnstetem Sonnenschein/den 24. 25. Aber den 26. 27. feucht windig
vnstet wetter/den 28. begibt sich der quincilis Δ 7/zeitet auff vnstet feucht windig
wetter/den 29. 30. wider auffhellung vñd schönes Sonnenschein/des Tags gar
warm/aber gegen tag kalt vnd nebel.

Das letzte Viertel wird sich ereignen den 31. Meris oder 10. Aprill N. C. vñ
2. vñ 28. mit. nach mittag/ist bey der linea meridiana, \times gehet gleich vnser/
vnd begibt sich der glückliche Δ 40 auß dem 21. grad des Widens vñd Schürens/
zeitgen an ein schön lustig Frölingwetter/damit sich diser Monat wird enden.

Saturnus vñd Jupiter leuchte nach der Sonnen vntergang in dem cyffien
Haus des Himmels/den 19. oder 29. wird in folgender Nacht der Monn nahe bey
h stehen/aber den 20. oder 30. bald nach der Sonnen vntergang/wird Jupiter von
den Monn zur rechten Hand sehen.

Da

Der Mars stehet nach der Sonnen vntergang in dem achten Haus / vnser
den plejadibus oder Glückhännen.

Die Venus ist noch Morgenstern/vor der Sonnen gegen auffgang gar schön
anzusehen.

Der Mercurius wird dis Monat nicht gesehen/denn ob er wol vmb Alt vñd
New Ostern zimlich weit von der Den stehet / so ist er doch in signo obliquissime
ascenden te, wird der wegen wegen des aurora nicht können gesehen werden.

Der Den eingang in das dodecatemorion Arietis, ist allbereit gescheit wort en.

Aprilis/

Aprill.

Wonicht Jupiter als dominus quartæ vernalis, ein temperirte luffte wird
bringen/so hat man sich gewis noch schädlicher kält zu befahren/den ersten
2. schön / lustig warm wetter / also auch den 3. den 4. 5. feucht / windig /
vnstet Aprillwetter/der Monn lauffe bey der \times vñd \times in feuchten Himlischen zetehe
sich/vnnd ist Mars cum Aldebaran, vñd culminirt mit gedachten Fixstern/
mag wol ein donnerwetter geben/mit hegel oder kisel/nicht kalt/den 6. 7. wider sein
wetter luna per trinum Saturni & Iovis in conjunctione Solis.

Das Neue Licht erkündet sich den 7. oder 17. Aprill / vñd 6. vñd 19. mit.
nach mittag. Saturnus wird jeso ex statione secunda wider richtig in seinem
lauff/in dem 12. grad des Löwen/gleich wie auch der Jupiter in dem 21. grad des
Luchens zetehe/Mercurius gehet in Wider/man hab achtung auff diesen New-
mon/gewis wie sich das wetter jesi wird anlassen/so wird es eisliche tag verbleiben/
vermög der Asterismorum glaube ich es werde eine wüde/vnd des tags warme
zeit sein/zu früe aber noch immer kalt/der quincilis Δ 7 auß dem Löwen vñd Zwil-
ling/zeitet das sich des tags/sonderlich nach mittag anbreunen werde zu einem don-
nerwetter/doch wider vergehen/vnd nur ein wenig spritzen. Aber folgende tag/als
den 13. 14. 15. auff das erste Viertel zu wird es sich wider stossen/bey dem \times 7/
 Δ 7/ \times 7/dawider ein gewaltige impressio superiorum in inferiora, wird ge-
sehen mit wind/Plig oder Wunderzeichen/Erwidern/Donner/Hagel/Aprill/
wetter/doch ins gemein mehr trucken also nah.

Das erste Viertel gefället auff den 15. oder 25. Aprill/vñd 7. vñd 34. mit.
nach mittag/dieser tag wird der \times 7 vollkommen/voriges wetter seht noch fort/
sonderlich den 15. 16. den 17. möchte es sich außhellen/weil der Monn bey Iove ist/
vñd 4 in der Figur bey dem medio coeli ist gestanden/den 18. 19. wider zimlich
sein wetter/doch nicht ohne wind vñd regen oder Aprillwetter/weil sich der Δ 4 \times
begibt/wie auch der quincilis Martis Veneris, ferret bis zu dem Bollmon wider
kalt/trüb/sehneefuncten.

E ij

Des

Der Vollmonn gesicht den 23. April oder 3. May N. E. frue umb 5. vhr 11. minut. begibt sich gleich der \square h / si. h. m. also beide luminaria in \square h / vnd i. Saturnus im 4. Haus im W. nterloch / das also ohn allen zweiffel vmb vnd bey diesem Vollmonn ein kaltes / schädliches wetter sein wird / mit schnee vnd viellicht gar Eiß / so dem Weinstock vnd andern nit gut sein wird / Gott wende es gnädiglich ab / denn jeso eben die Blüthe herauß fällt / vmb bald schaden nehmen kan / diß kalte vngeschlachte wetter soll das ganze Viertel hindurch verbleiben.

Das lehere Viertel begibt sich den 29. April oder 9. May N. E. 41. minut. nach 8. vhr auff den Abend / den tag zuvor ist der Δ h? gewesen / deutet noch auff kalte schädlich wetter / den 30. begibt sich der Scritif. Jovis Martis / solte ein linderung der kälte bringen / aber ich glaub es schwerlich / sondern bin der meynung / es werde vmb diese zeit schädliche kälte sein.

Der Saturnus wie auch Jupiter / befinden sich nach der Sonnen vnter gang / bey dem zehenden vnd neunenden Haus / den 16. in folgender Nacht / wird sich der Monn bey ihnen finden lassen.

Der Mars gehet zu Nacht zwischen 10. vnd 11. vhr in Nordwest vnter / den 10. wird der Monn nicht weit von ihm stehen.

Die Venus ist Morgenstern / an ihrer klarheit leicht zu erkennen.

Der Mercurius wird diß Monat / propter obliquum ascensum signorum, auch nicht gesehen.

Der Sonnen eingang in Stier / geschicht den 9. oder 19. April / umb 4. vhr 38. min. nach mittag / Die Veneris, Hora Saturni.

Mayus / May.

Der May wird sich auch sehr windig vnd vnstet / auch noch mit schädlicher kälte erzeigen. Den 1. 2. begeben sich zween starcke Aspect / als der \square h? / vnd \square 4? bringen ohn zweiffel schädliche kälte / hellet es sich auß / wie die NB ganz vermußt ist / so reißt es vn gefrieren Eiß / vnd wird grossen schaden thun. Gott wolle es gnädiglich abwenden / vnd gut geschlahte wetter geben / auff das New zu wird es sich stoffen vnd besser werden. Den 5. 6. warmer Sonnensicht ein zu donner disponirt / weil der Δ ist in semisexto Solis, & cum dextro humero orionis, wird schwerlich ohn ein hefftiges donnern vnd plitzen / auch hagel vorüber gehen.

Der Newmonn gefället auff den 7. oder 17. May / ein Viertelstund nach acht vhr vor mittag / es begeben sich bey diesem Newmonn ganz widerwertige Aspect / als Δ 4? auß dem 23. grad des Löuens vnd Widers / vn der \square 4? / vnd ist Σ cum plejadibus, vnd denn der semisextus 4? / welches kein schädliche kälte / sondern jeso eben den mensch ein mit lauffenten wolcken / regen / starcken wind / auch vnter laufferten starcken

starcken donner vnd hagel bedeut / nicht kalt / umb den 9. 10. 11. 12. 13. ein windig vngesüß wetter / mit regen vnd donner / bey dem semiquadrato h? / semisexto 4? / quintil. h? / quintil. h? / Scritil Martis Veneris. Wer da lebet wird NB wunder hören / wie vngesüß das wetter sich wird erzeigen. **G**ott behüte alles zu Haus vnd auff dem Lande.

Das erste Viertel geschicht den 15. oder 25. May / ein viertelstund vor zwölff vhr zu mittag / der Monn ist eben auffgangen / vnd die Sonn mit dem Aldebaran gehet durch den meridianum, hefftig donnerwetter / wind / plitzregen / den 15. 16. hernacher wird das wetter sich stoffen / vnd wider kälte lufft sich finden / bey dem \times h? / den 18. 19. den 20. 21. feucht / windig / kühl / vnstet.

Der Monn schetnet in vollem Lichte / den 22. May oder ersten Brachmonn N. Cal. ein viertelstund nach ein vhr zu Mittag / diß Viertel gehet ohn hagel vnd stark vngewitter nicht vorüber / der \times 4? bedeut donner vnd starcken sturm / der Jupiter ist wider bey dem regulo, wird gar nahe bey ihm stehen / wie im Hornung geschehen ist / gibt wider ein schöne observation, den 24. geschicht semis. \square ? / donner / den 25. 26. der schädliche \square h? / vnd \times h? / kalt vngeschlachte hagelwetter. Ich hab sorg vmb alten Dribant / werde der Weinschaden nehmen / durch gefroß NB oder hagel / solches bestätigt auch der semiq h? den 26. 27. In Summa böß schädlich wetter.

Das letzte Viertel geschicht den 29. May / oder 8. Junij / zu frue nur 5. minuten vor 4. vhr / geschicht zu gleich der Semiquadratus 4? / vnd gehet die Sonn gleich auff / Ich halte diß Viertel auff warm vnd stark donnerwetter / damit sich dieser Monat enden wird.

Der Saturnus vnd Jupiter stehen in dem 9. vnd 8. Haus / nach der Sonnen vntergang / den 14. oder 24. wird Abents der Monn zwischen ihnen stehen.

Der Mars ist nach der Sonnen vntergang in dem 8. vnd 7. Haus / an seiner rosenfarb leicht zu erkennen.

Die Venus ist noch Morgenstern / leuchtet gar schön / aber eilet wider zu der Sonnen.

Der Mercurius wird diß Monat auch nit gesehen.

Die Sonn gehet in die Himlische Zwilling / den 10. oder 20. May / vmb 7. vhr 35. minuten nach Mittag / Die Luna, Hora Solis.

Junius / Brachmonat.

Der Brachmonat wird auch noch wind vnd küle lufft genug bringen. Anfangs den 1. 2. 3. windig / regen / vngesüß / die Venus cum plejadibus, in quadrangel Iovis, nicht kalt / vnd geschicht der semiquadratus NB

cus 48 / donner / regen / wind / den 4. 5. hefftig donner / regen / hagel / bey dem semi-
sexto Saturni Mercurij, vnd 878 / wird sich also dieser Fröling mit starcken don-
ner / wind / regen vnd hagel enden / **G**ott behüte alles vor schädlichem vngewitter /
vnd verleihe ein gut warm geschlacht wetter.

III. Vom Sommer.

Die schöne Sommerzeit fange ich Astrologischem / vnd bis
dato gehaltenem brauch nach wider an. Ersilichen von dem Newmon / so
nächst vor dem Eingang der Sonnen in Krebs hergehlet / vnd denn von
solchem eingang selbst. Es begibt sich aber solcher Newmon den 5. oder 15. Junij / vmb 10. vhr 45. minuten in folgender Nacht / wann der 8. grad des Schützen
den meridianum durchstreichet / vnd der 12. grad des Wassermans in der Ostli-
chen herfürbricht. Saturnus vnd Jupiter sein allein ob der Erden in dem sibenden
Haus / Mars vnd Mercurius in dem sechsten / Sonn vnd Monn in Zwillingen
bey dem anfang des fünfften Haus. Venus im Stier in dem dritten Haus. We-
me ich Astrologischer weiß das Regiment soll übergeben / weiß ich nicht. Saturnus
vnd Jupiter behalten die meisten vota. Doch will Mercurius sich auch nit abwei-
sen lassen / dieweil es herrschet über die Sonn / Monn vnd angulum Imi Coeli, aber
er siehet übel in dem 6. Haus bey Marte / welcher gar schwach vnd krank ist / beide
himlische Lächer sein in gutem Seruisschein Saturni vnd Jovis / vnd werden
von der Sonnen freundlich auffgenommen. Lasset sich ansehen als solten sich die-
sen Sommer kräftiger verdräg zutragen / vnd glücklich ver gehen zwischen den
Zwilligisten vnd Leontisten / beedes was die Personen vnd Länder antreffen thut /
so mit diesem zeichen eine verwandnuß haben. Die Venus in ihrem eignen zeichen
Stier im dritten Haus der Gütlichkeit sihet sauer darzu / verlesset sich auff Mar-
NB its jres heimlichen Jandes / vnd Mercurij listige Practiken / aber Mars ligt krank /
kan nicht fort / wie er gern wolt / ist occidentalis à Sole, cadens ab angulo, vnd in
calu ratione signi, findet bey den andern Planeten wenig / ja sein seiner abtrüß-
lig. Zu wünschen were es / daß diß alles waar würde / solte Teutschland wol vmb ein
stättliches helfen / aber vorige Jahr haben das beste schon hinweg.

Was das wetter anlangt ihue / so halte ich ins gemein auff ein dürren wint-
gen vnd vngeschlachten Sommer / allen Feldfrüchten nit / gar ersprießlichen / be-
ren man doch als denn wol wird bedürffig sein / nach deme Teutschland gang wider
auf gefessen / gestolen vnd geraubet sein. Gott helff das es besser werde / die Venus
im Stier bey den plejadibus in Sextili Martis vnd Mercurij, so im Krebs als
feuchten zeichen stehen / bedeuten auch notdürfftige regen diesen Sommer / wenn
nur

nur rechte vnd bequeme warme zeit mit einfele / der temperirte Planet Jupiter im
hitzigen zeichen Löw / mit dem regulo in Sextil Solis Lunæ, macht noch ein gute
hoffnung wegen warmen wetters vnd möchte vielleicht besser werden / als ich selb-
sten metze. Bey diesem Newmon geschicht der semisextus 707 / vnd *40 / zei-
gen an sein warm wetter / mit vnterlauffenten Regenwolcken / schöner On-
nischen /
kan vielleicht auch donner dabey gehöret werden / den 9. 10. 11. wider küel / Hagel
schlächte wetter / bey dem quintili 72 / vnd semiquadratus 70.

Der Eingang der Sonnen in Krebs begibt sich den 11. oder 21. Junij / vmb
6. vhr 1. min. vor mittag / wenn der anfang des Widers durch den meridianum
gehlet / vnd der 25. grad des Krebs im Auffgang herfür gehlet / da Mercurius in dem
24. grad des Krebs gleich auffgehlet / die Sonn vnd der Mars sein schon in das 12.
Haus Auffgange / Saturnus / Jupiter / Luna sein im Löwen in dem andern Haus /
die Venus ist in dem eyllften Haus / bey dem Aldebaran in Seruisschein Saturni
vnd Jovis. Stehen alle Planeten innerhalb ein quadraten Zodiacen, drey in dem
Krebs / vnd drey im Löwen / die Venus allein in Zwillingen. Der Monn ist in
glückseliger vereinigung Jovis / vnd ist domina Horoscopi, Mercurij vnd So-
lis, Ja ist in mutua commutatione signorum mit der Sonnen / bedeut Astro-
logischer weiß ein glücklichen Sommer dem gemeinen Pöbel / die Sonn aber hat eine
böse gesellschaft an dem Ate vnd Mercurio / weil sie sonderlich ist in dem zwölfften
Haus / trohet heimliche Practiken wider hohe Häupter / die mögen sich diesen Som-
NB mer wol vorsehen. So wird auch die magna conjunctio Saturni Iovis, so vor-
ges Jahres beschehen / verbracht / dieweil die übrigen Planeten durch den gradum
conjunctionis folgens geschicht / darauff die execution, was aldar geschlossen
worden / wird vorgenommen werden. Gott weiß den Ausgang / der helff das es sei-
ner armen bedrangten Kirchen zum besten außschlagen möge.

Dise Constitutio Coeli zeiget meines erachtens auff ein warmen vnd tempe-
rirten Sommer / mit starcken winden / vnd gefället mir des wetters halben besser als
die vorige / daß geb auch Gott.

Das erste Viertel geschicht den 14. oder 24. Junij / zu fröhe ein halbe viertel
stund vor ein vhr nach Mitternacht. Diß Viertel will anfänglich ein windig / vnd
zu donnerwetter disponiret luffte andeuten / dieweil Venus ihren ascensum mache /
cum hyadibus, vnd sich ein semisextus Iovis vnd Mercurij begibt / warm / feucht
windig wetter / sonderlich den 16. 17. den 18. 19. auff den Vollmon zu gar sein
warm wetter / allen frächten bequem / sein warm vnd je ein geschlächter regen da-
bey / mit donner. Die Sonn cum cane majore ave fario, bringt gemeintlich
hiß mit donner.

Der Vollmon gefället auff den 20. oder 30. Junij / nur ein minut. nach acht
vhr

vñ nach mittag/die Sonn gehet gleich vnter/mit dem Syrio secundum longi-
 tudinem, vñ der Monn auff/ vñ geschicht zugleich der quincilis 42/ vñ sextilis
 42/zeitet auff ein herrlich gut warm/geschicht wetter diß ganz Viertel hint urch/
 mit sehr nassem thau des Morgens/darauff warm/schöna/ vñnd meistens durr
 wetter/sonderlich den 24. 25. da der Monn in trino Solis vñd Martis auff. Al-
 lein weil jeso Mercurius nit weit von den stellis seine Krebsgang anfängt/möcht
 te geschlechter regn mit vnterlauffen/ vñd weil zu ende diß Viertels Venus laufft
 cum dextro humero orionis, vñd begibt sich ein semiq. 40/ wird starcker don-
 ner auch nicht aussen bleiben.

Das letzte Viertel gefället auff den 27. Junij/ oder 7. Julij N. Cal. 9. min.
 nach ein vñ nach mittag/Mercurius der anfängt seinen ruck oder Krebsgang/ste-
 het bey dem meridiano in vereinigung Saturni/ so gehet Mars in Löwen/ vñnd
 hat seinen lauff bey den feuchten vngestümmen Fixsternen im Krebs/ deutet auff
 kühl/vnster/feuchte wetter/weil sonderlich auch der semisextus Saturni vñnd Solis
 sich begibt/lauffente wolcken/regn/vnsterer Sonnenschein. Denn Mars vor sich
 selbst in allein vñd diese zeit des Jahrs an diesem ort des Himmels vergleichen wetter/
 mit donner vñd regen pflegt zu bringen/will geschweigen das jeso der Krebsgängige
 Mercurius darzu kompt/doch halte ich gänzlich darfür/es werde mehr durr wet-
 ter sein/als übrigg feuchte/vñd endet sich also dieser Monat.

Der Saturnus vñnd Jupiter werden nach der Sonnen vntergang in dem si-
 benden vñd achten Haus des Himmels gesehen/den 9. vñd 10. Junij wird der wack-
 sende Monn sich bey ihnen befinden.

Der Mars wird diß ganz Monat nicht gesehen/denn die Sonn ihm sonahe
 kommen/das man ihn vor ihren Stralen nicht wird sehen können/vñd ist in seinem
 Heliaco occasu.

Die Venus ist noch Morgenstern/ eyer doch allgemach auch wider zu der
 Sonnen/an ihrem schönen glantz leicht zu erkennen.

Der Mercurius mag vom Anfang des Monats/bis zu dem Newmon/von
 fleissigen observatoribus inn der Abendrot etlicher massen gesehen werden/ aber
 sehr klein/hernacher aber wird er den ganzen Monat nimmer gesehen/ob er gleich
 in zimlicher distantia von der Sonnen ist.

Der Sonnen eingang in das signum tropicum Cancrī, ist allbereit gescheit
 worden/geschicht aber Die Veneris, Hora Mercurij.

Julius/ Newmonat.

Dieser Monat wird sich mit der hälff Gottes gar wol verhalten/sein warm
 vñd durr wetter/der zeitigung der Früchte ganz bequem/etliche wenig tag
 an h. 2.

außgenommen / ob wöln der occasus Heliacus Saturni küle vngeschlechter luffte
 trohet / wie auch anfangs des Sommers in der general witterung ist angedeutet
 worden/so ist doch der Mars bey der Sonnen/welcher solches temperirn wird/vñnd
 hilfft die Jahreszeit darzu.

Den 1. 2. 3. herrlich gut warm wetter/schöner Onenschein/ aber wird schwer-
 lich ohn ein heffiges donnerwetter mit starckem wind/vielleicht auch hagel vorüber
 gehn/solches zeiget an der glückselige Sextilischein 42/ auß dem anfang des Krebs
 vñd Jungfrawen/ vñd ist Venus in primo gradu cancri, ergo pluv. & erunt,
 vñd denn die vereinigung Martis Mercurij bey der nebulosâ Cancrī, welche ver-
 einigung gewiß ohn groß vngewitter nit vorüber gehet/sonderlich weil Mercurius
 noch ruckgängig ist/den 4. auch regen vñd vnsteter Sonnenschein/Luna cum Ve-
 nere in principio Cancrī in Sextili Iovis.

Der Newmon geschicht den 5. oder 15. Julij/vmb 1. vñ 32. minuten nach
 mittag. Saturnus stehet bey dem cuspide des zehenden Haus/vñnd geschicht der
 semiq. 42/die Venus in quarto gradu Cancrī in Triangulo Horoscopi Mer-
 curius ruckgängig in fine Cancrī Wenn die generalis bedeutung zu einem durr
 ten wetter nicht die überhand behelt/so wird bey diesem Newmon ein feuchte/windig/
 kühl/regenwetter anfallen/vñd etlich tag verbleiben/doch hoffe ich es soll nit so heff-
 ig sein/als die speciales significationes mit sich bringen/solch feuchte wetter be-
 deut auch der semif. 42/den 6. 7. vñd laufft der Mon bey dem retrogrado Mer-
 curio, praesepe Cancrī vñd Marte, den 8. 9. starcker wind mit regen/bey der ver-
 einigung 0 4 zu ende des Krebs / folgent aber bis zu dem ersten Viertel wird das
 wetter wider besser vñd truckener werden.

Das erste Viertel begibt sich den 13. oder 23. Julij/halb zwölff r. h. zu mit-
 tag/die Sonn gehet gleich in Löwen/bringet sein warm/temperiri wetter/nicht zu
 feucht auch nicht zu durr/aber außser der general bedeutung solte es mehr feuchte als
 durr seyn/Kan aber wol geschicht/ die weil nun etlichmal starcke particular anzei-
 gungen vorhanden gewesen/ siarckes windes vñd regens/ das es ein oder zweymal
 in untersechtlichen Landen geschicht/ jehund aber ein irritus conatus, oder irri-
 tamentum irritum vel vanum astorum sein möchte/vñnd also die t. üre die ö.
 berhand behelte/so würde denn durch vngestümme W. st. wind auß dem occiden. NB
 talische Meer übrigg feuchte regenwetter/über Teutschland gebracht. Den 15. gehet
 die Cad semisextum Iovis, bedan lauffende Wolcken vñnd mit vnter/auffentem
 schönen Sonnenschein/den 17. 18. 19. küeler wind mit regen/bey dem semisext.
 Saturni Mercurij, vñnd 42/ vñd vielleicht auch d. vñner / denn diese Conjunctio ge-
 schicht bey dem Cane minore

Der Vollmon geschicht den 20. oder 30. Julij zu frñ vmb 2. vñ 32. minut.
 Mercurius

Mercurius wird gleich wider richtig in seinem lauff/ vnd gehet mit der Venere aber in Horizonte orientali herfür/ die generalis vnd die particularis influentia. NB macht mich diesen Sommer ganz jr. Ich glaube in diesem Viertel der particulari influentia. vnd achte dafür/ das es folgende vier tag / als 21. 22. 23. 24. ein feuchtes/windiges/vnstilltes aber warmes wetter sein werde. Aber die übrigen Tag bis zu dem letzten Viertel wider warm vnd trucken wetter folgen werde/ das übrige befehl ich G. D. vnd der zeit.

Das letzte Viertel begibt si. h. den 27. Julij / oder 6. Augusti N. Cal. zu frühe vmb 1. vhr 21. min. Die Venus gehet eben in Löwen/ es wird leidliche vnd sehr warme luffe bis Viertel über sein/ aber nicht ohne regen/ vnd wann es jetzt nicht regnet/ so ist schier nit wol möglich oder Astrologisch/ doch ist noch immer groffe wärm vorhanden/ vnd wenn es gleich hat geregnet/ vnd die Sonn nur etlich stund scheinet/ so wird es im Feld wider trucken/ den 31. geschicht der semifex. 42 / vnstiller Sonnenschein.

Saturnus vnd Mars werden bis ganz Monat nicht gesehen/ denn die Sonn ihnen also nahe kommen ist.

Der Jupiter wird bis vmb das mittel des Monats noch in der Abendröth vnterzuckt/ aber hernach nit mehr gesehen.

Die Venus naht sich je länger je besser zu der Sonnen/ vnd wird in der Morgenröth noch angetroffen / doch gar nahe bey dem Horizonte bis zu dem ende des Monats / da wird sie sich Morgens auch vnter die Sonnen verbergen / ob sie wol ratione distantia weiters von der Erden ist als die Sonn.

Der Mercurius wird sich vmb den Vollmon von der Sonnen herfür thun/ vnd bey hellem Himmel/ Morgens in der Morgenröth bis zu Außgang des Monats gesehen werden.

Der Sonnen eingang in das zeichen Löwen geschicht den 12. oder 22. Julij vmb 6. vhr 3. minuten nach mittag/ Die Lunz, Hora Martis.

Augustus/

Augustimonat.

NB

Dieser Monat mag vnd kan heuriges Jahr wol ein Wunder Monat genennet werden/ darüber sich die Praecellanten hechtlich verwundern werden / vnd solches auß der Astrologischen vrsachen / dieweil jekunder alle Planeten vnter einem Asterismo Leonis, vnd meistens nahe bey dem corde Leonis beyssammen seyn. Ich bekenne meine einfalt / vnd weiß nicht was ich hieron oder hierauf prognosticira soll. Allein will ich mich keiner solchen künstl vnterfangen/ wie der gute Mann Stöfflerus gethan / da Anno 1524. im Hornung

Hornung die Planeten im zeichen Fisch beyssammen/ der Monn aber in derer gegenseitig gewesen / vnd eine Newe Sündfluth prognosticirt hat / dahero viel mit auß hoher G. birg geflohen seyn/ si. h. zu Salvrin. Aber ob woin gedachter gutt Mann in seinem Sinn betrogen worden/ vñ zu solcher zeit ein schönes helles wetter gewesen/ so hat sich doch in folgendem Jahr befunden/ das wahrlich ein Sündfluth erfolge/ nicht von Wasser / sondern von Menschlichem vergoffenen Blut in der Baum Außstand / davon man die Historicos, so weitläufftig davon geschriben/ lesen mag.

Ich will den Newmon vor mich nehmen/ vnd befehen wie die Planeten fallen. Es geschicht aber solcher Newmon den 4. oder 14. Augusti / Morgens frühe vmb fünf vhr 36. minuten / zu solcher zeit gehet der 19. grad des Löwen auff / vnd folget alsbald darauff Sonn vnd Monn in dem 21. grad Saturni Martis / in dem 23. grad des Löwen / vorher gehen Mercurius in dem dritten grad des Löwen / Venus in dem zehenden grad des Löwen/ der Jupiter ist allein in dem sibenden grad der Jungfrauen/ doch noch in Constellatione vel Asterismo Leonis Ist ein gewaltige Constellatio, vnd wird gewiß was gewaltiges darauff erfolgen / die specification ist G. D. allein bewußt. Es ist ein Himmlischer Triumph vnter den Planeten / denn der Löw vor den stärcksten Asterismo vnter den 12. in Zodiaco gehalten wird/ wie er denn auch ist. Im solchem zeichen ist die Sonn am aller stärcksten / sonderlich in dieser Newmons figur / da sie mit des Löwen Herrstern / NB so ist dignitate regulus genant / in dem Horizonte orientali mit dem Monn vnd mit den andern Planeten / so sich vnter ihren gehorsam ergeben / vnd vor einen Herren erkennen / Triumphlich über die Erden herfür gehet. Dergleichen Weltlicher Triumph kan sich bald darauff in der vntern Welt begeben / da auff einem NB grossen herrlichen Reichstag ein Solarisch vnd Leonisch Haupte wird von allen NB händen erkennet / angenommen vnd geehret / vnd sich alle hohe vnd nidriges NB Stands Personen ihme vnterwerffen / vnd vnter seinen Schutz gehorsamlich ergeben werde/ da man des Kriegens/ Seelens/ Raubens / Plünderens wird überdrüssig sein / vnd ein herrliche zeit nach angestellter guter ordnung im Reich darauff erfolgen/ das gebe auch der Allmächtige Gott/ vmb Christi willen/ Amen.

Ich mag die Mons Viertel in diesem Monat nit examinirn., dieweil diese vereinigunge der Planeten so stark/ das die particulares constellationes nit raum oder stat haben können. Ins gemein halee ich auff einen warmen / dären vnd windigen Monat/ mit plis/ hefftigen donner / schrecklichen Wunder vnd Furcht / vñ vielleicht wider ein Newen Stern oder Cometen. Wenn ich mit dem guten Stöfflerus Narren wolt / welcher auß seiner zusamenkunfft der Planeten in Fischen/ als einem Wässrigen zeichen eine Newe Sündfluth / wider Gottes außdrückliche

wie auch die \odot/φ bey dem sechsten / der verfinsterte Monn inn dem eilfften / h im vierden. Ich kan auch in dieser Himlischen Figur kein stöckern Planeten finden als eben den Saturnum / mag eben die Ursachen vnnützig nicht widerholen / dieweil diese Figur mit der vorigen sehr überein stimmet / außgenommen den ν / der nun im Wider seinen Lauff hat. Derwegen halte ich schlecht auff ein kalten vngeschlachten Herbst / Gott helff das γ vnnnd δ mit ihrem exortu heliaco ein guten October vnd gutes wetter zum Weinlesen bringen / den 17. 18. etwas wärmer vnd welcher wind bey dem semisexto Martis Mercurij, den 19. 20. windig/vnset mit regen/Mercurius cum spica, den 21. 22. windig/feucht mit kalt wetter / Luna per Horoscopum & \square γ δ / den 23. schickt es sich wider zu einem kalten/windigen wetter/bey dem \times h φ .

Das letzte Viertel geschieht den 24. Septembris oder 4. Octobris N. E. nur fünf minuten vor eilff vhr zu mittag. Saturnus stehet quadrato Horoscopi, Mars in medio caeli, vnd geschehen in diesem Viertel / vnd zu ende dieses Monats fünf vnterschiedliche Aspecte / als semiq. h φ den 24. semiq. γ δ den 25. semiq. γ \odot den 26. semisext. γ δ den 28. vnnnd ist Venus bey der spica virginis, den 29. Semis. Saturni Martis, welche ins gemein ein kalt / windig / vngeschlachten vnd vnbeständig wetter bedeuten / mit vnterlauffendem Sonnenschein vnd regen / böß über Land zu handeln. Sonderlich den 29. lauffente wolcken / vnseten Sonnenschein vnd feuchte wetter.

Der Saturnus wird Morgens in der Morgenrot gesehen / den 28. wird der Monn als ein Horn oder Siegel bey ihm zu der rechten Hand stehen.

Vnd das Mittel des Monats wird sich auch der Jupiter inn der Morgenrotß je länger je mehr auß den Stralen der Sonnen herfür thun / vnnnd sich sehen lassen.

Sonst wird diß Monat kein anderer Planet gesehen / Mercurius ist zu ende des Monats weit von der Sonnen / kan aber in der Abendrotß nicht gesehen werden / propter obliquitatem descensum signorum darinnen Mercurius seinen lauff hat.

Der Samen eingang in die Himlische Wag ist allbereit gefehet worden.

October / Weinmonat.

NB Dieser Monat wird sich gleichfals vnset erzeugen mit regen / wind / vngestüm / vnsetem Sonnenschein / kaltem vnluftigen wetter. In Summa kein gutes beständiges wetter ist diß Monat zugewarten. Ob gleich der exortus Iovis vnd Martis Heliacus etwas temporeum wind.

Der Newmon so nach dem Alten Casender Embolismalis oder Eumömling genennet

genennet wird / begibt sich den 2. oder 12. Octobris vmb 10. vhr zu mittag / wenig ein minuten. Jupiter stehet in Medio Coeli, Sonn vnd Monn bey der spica, Mercurius im Scorpion in den zwölfften / Saturnus in 9. Haus in Quadrangel Horoscopi, geschicht zugleich der quint. h φ / semis. γ \odot / bedeuten anfangs ein kalt wetter / vnd weil der semis. γ \odot / schönen Oshetin bedeut / so möchte es zu früh kalt sein / vnd wol gar reiffen / sonderlich den 2. 3. den 4. 5. kalt / entweder kalter regen / oder schnee so gestrackt zerschmilzt / vñ böß Reifwetter machet. Luna per Horoscopans signum in \square h / \times γ vnnnd δ / den 7. 8. wird es recht kalt werden / bey dem \times h φ / vnd gehet die Venus in Scorpion in ihr detrimentum, darinnen sie biß zu ende des Monats verbleibet.

Das erste Viertel gefället auff den 9. oder 19. Octobris / vmb 9. vhr 22. min. vor mittag / diese Figur vergleicht sich sehr mit der vorigen Newmons Figur / so gehet ihesunder der Saturnus in das Mercurial zeichen die Jungfraw. Solten bey Nacht am Himmel oder in der Luft sich Wunderzeichen erzeugen / nach der meinung Cardani / welches doch nach meiner obseruation offi gefehlet / aber ihes vmb diese zeit des Jahres kan es wol geschehen / zeigt noch immer zu auff ein kalt / windig / feuchte wetter / den 9. 10. kalt / erab / feuchte wetter / also den 11. 12. kalt / windig / feuchte vnset wetter / traurige zeit / bey dem \times γ δ ex Jungfraw vnd Scorpion / feuchte / starcker wind / der semiquadratus Iovis Veneris, bringet Nebel / vnseten Sonnenschein / den 13. 14. 15. kalt wetter / mit schnee vnd regen bey dem \times h \odot / vnd semisexto Martis Veneris. In Summa es wird vmb diese zeit ein vngeschlachten / feuchte windig Herbstwetter sein / so viel ich auß dem Gestirn abnehmen kan / **NB** Das gut wetter sey zu dem Weinlesen.

Der Monn scheint in vndem vollen Lieche / den 16. oder 16. Octobris / vmb 9. vhr 17. minuten vor mittag / Mercurius ist gleich auffgangen / γ stehet wider in Medio Coeli, zeigt noch auff kalt wetter / mit wind vnd schneefuncten / auch kalten regen / böß wetter / den 17. 28. begibt sich der Quintilis Saturni Veneris, vnd wird darauff ein kalt vngeschlachten schaurig wetter folgen / den 21. 22. 23. ein windiges feuchtes / vnsetes aber nicht kaltes wetter / bey dem \times γ δ / ist φ in dem feuchteen zeichen Scorpion / der Monn im Krebs in \times γ / vnd Δ φ / In Summa / ein feuchter windiger / vngeschlachten Monat.

Das letzte Viertel gefället auff den 24. Octobris / oder 3. Novembris N. E. vmb 7. vhr 29. min. vor mittag / die Sonn mit dem vergiffen lancibus ist gleich auffgangen / vnnnd stehen Venus vns Mercurius beyssammen in dem 12. grad des Scorpions / im ersten Haus / in Sextil Iovis / zeigen gewiß noch immer auff ein windiges / feuchtes / vnsetiges Herbstwetter / den 26. 27. begibt sich der \times γ δ / solet neben vortigem wetter / vnseten Sonnenschein bringen / aber bald wider kalt / vngeschlachten

schlache wetter/ bey dem quintili Saturni Solis, den 30. lauffente wolcken/vn steter
Sonnenschein.

Der Newmon geschicht den 1. gien Decobris oder 10. Novembis N. Cal. 6.
min. nach 12. vhr/in folgenter Nacht werden \odot vnd der ruck gängige Mercurius
im feuchten vnglück seligen zeichen Scorpion vereiniget/bringen noch feucht/kalt
vngeschlacht wetter/davon in folgentem Monat.

Der Saturnus gehet Morgens zwischen 1. vnd 2. vhr in Nordost auff/den
26. wird der Monn bald nach ihm oder mit ihm auffgehen.

Der Jupiter gehet Morgens zwischen 3. vnd 4. vhr in Osten auff/den 28.
wird ein viertelstund nach ihm der Monn auffgehen.

Der Mars machet in diesem Monat seinen ortum heliacum, wird sich in der
Morgenröth anfangen sehen zu lassen/ den 29. wird Morgens der Monn wie ein
Horn bey ihm anzutreffen sein.

Venus vnd Mercurius werden bis ganz Monat nicht gesehen.

Die Sonn gehet in den Scorpion den 13. oder 23. Decobris/zu früe vmb 2.
vhr 34. minuten.

November/ Wintermonat.

Dieser Monat wird auch bis auff das mittel/feucht/windig/käl vnd vn-
stet sein. Es were denn sach die exortus maturini, hnilouis vnd α is in
signis siccis temperirten solchis/so wol vorigen als jetigen Monats.

Den ersten begibt sich ein \square h/ vnd ist der Monn bey der β in \square h/ ztztet auff
kalt vnstet wetter/den 1. 2. aber den 3. 4. 5. wider gar leidentlich wetter/mit lauffen-
ten Wolcken vnd vnsteten Sonnenschein/mit kalt/ bey dem \ast α \odot /den 6. gleich/
fals warmer Sonnenschein/vielleicht zu früe nebel/nicht kalt/sondern warm vnd
lind wetter.

Das erste Viertel gefället auff den 7. oder 17. Novembis/4. minut. nach 5.
vhr nach mittag/ cor Leonis regulus wird von den luminaribus idel angesehen/
hergegen aber Mars sich in partili Sextili cordis Leonis. Nicht betruet das
wetter werde sich bis Viertel etwas freundlicher erzeigen als bishero. Solches zt-
get auch ander \ast α \odot /lemiq. α β / welche Morgens Nebel/ hernacher schönen
Sonnenschein bedeuten/ vnd wenn der Nebel in die höhe stigt mecht endlich ein
regen darauff erfolgen/ gar fein wetter/schöner Sonnenschein/ aber gegen tag Reiff vnd Eiß/
bey dem semisexto α β auß der Jungfrau vnd Waq/vnd weil sich der \square h \odot her-
zu nahe/welche den 14. vollkommen wird bey dem Vollmon.

Der Vollmon begibt sich den 15. oder 25. Novembis zu früe nur 11. min
nach

nach 12. vhr oder Mitternachte/ Mercurius ist wider rictig in seinem lauff ratio-
ne terræ, da er doch ratione propriæ orbitæ & respectu Solis, so wenig als an-
dere Planeten nimmermehr rückgängig wird/die luminaria sein in \square h/ ztigen et-
lich tag auff kalt vngeschlacht wetter/ vnterletht auch schneefurcken/ welches doch
keinen bestand hat/sintemal den 17. 18. 19. das wetter sich wider wird stoffen/vnd
lind werden. Zu dem so begibt sich den 20. 21. der \ast β \odot / vnd ist \odot in sein-Haus
gewichen/welches auch vnstet wetter/bedeut/mit wind vnd regen vnd trüben wetter.

Das letzte Viertel geschicht den 23. Novembis oder 3. Decembis N. E. ein
viertelstund nach 4. vhr zu früe vor tags/ Mars ist gleich im Auffgehen/ in seinem
zeichen Scorpion/nach im \ast β / so geschicht auch zugleich der Quadrangel Iovis
Veneris auß dem Schützen vnd Jungfrau/ ztzt an ein fein wetter/ dieser zett ge-
meh/ aber noch kein Winterkält/ des Tags vnsteten Sonnenschein/ Regenbogen
vnd die Sonnen/ gegen Tag kalt/ aber nachmittag gar fein wetter/ aber den 25. 26
27. wird es kalt wittern/vnd ohn allen zweiffel ein schnee legen bey dem Δ β / hab a-
ber sorg der solgerne \ast α β / vnd weil β noch im feuchten zeichen Scorpion seinen
lauff hat/werde durch weichen wind vnd lind wetter solchen wider auffheben.

Der Newmon wird sich ereignen den 30. Novembis oder 10. Decembis N.
Calend. ein halbe viertelstund vor 12. vhr zu Mittag/ bringt ohn zweiffel ein sehr
vnstetes wetter/mit kaltem rauhen wind/ vn bald wider mit linder luft/ oder ein gu-
ten schnee/ aber nicht gar zu kalt dabey/ausser dem wind.

Saturnus gehet vmb Mitternachte in Nordosten auff/ vmb Mitternachte des
22. zu früe wird sich der Monn nicht weit von ihm befinden.

Jupiter gehet vmb 2. vhr zu früe auff in Osten/den 24. zu früe wird der Monn
ein Viertelstund vor ihm auffgehen.

Mars gehet zu früe vmb fünff vhr inn Sudost auff/ den 27. zu früe wird der
Monn ein wenig vor ihm auffgehen/an seiner feurigen farb leicht zuerkennen.

Venus wird bis Monat auch nicht/ oder vmb alten S. Catharina schwerlich
in der Abendröth gesehen werden.

Mercurius wird nach dem mittel bis zu aufgang des Monats in der Morgen-
röth gesehen/allein es erfordert ein fleissigen observatorem.

Die Sonn gehet in den Schützen den 12. oder 22. Novembis/ nachmittag/
vmb 8. vhr 58. minuten.

December/ Christmonat.

Dies ist eine extra ordinaria mit unbekante Constellation in diesem
Monat grosse beständige kälte natürlicher weis her für drinat/ so weis ich
andere nicht zu prognosticiren, als das noch ein vnstets Winterwetter
sein werde.

Zwar anfangs bey dem □ h̄ sollte billich ein kalter / rauher / schneidender wind
sein / mit folgendem schnee / vnd ich bin gänzlich der meinung / bis zu dem ersten vier-
tel werde es weisheit kalt vnd sehr weiter geben / doch keine ḡstimmte kält / sondern
vmb den mittag lennen / sonderlich den 4. 5. 6. propter aspectus Lunae ad plane-
tas & signa quae occupat.

Das erste Viertel gefället auff den 7. oder 17. Decembris / vmb 2. vhr 35. mi-
nuten zu freye nach Mitternacht. Dis Viertel wird sich anfangs den 7. 8. windig
vnd etwas lind anlassen / hernacher bey dem □ 40 in ein helles vnd kaltes wetter
einrichten / vnd dieser Herbst mit kaltem vnd meistentheil hellem wetter sich enden.

Beschliesse also die gewitters beschreibung auff dis 1624. Jahr Jesu Christi
vnsero Erlösers vnd Seligmachers / Amen.

V.

Von den Finsternissen sampt ihren bedeutun- gen dieses M. D C. XXIV. Jahrs.

In diesem Jahr Jesu Christi vnsero Erlösers vnd Selig-
machers / werden sich im dem vmbkreis des Erdbodens / als einer runden
Kugel / fünf Finsternuß an den Himelischen Liechtern / Sonn vnd Monn
ereygnen. In der Sonnen drey / deren doch keine in diesen Landen kan gesehen wer-
den / vnns auch nichts angehen / vnd zwo an dem Nachtliecht dem Monn / deren die
erste zum theil / die ander aber bey hellem Himmel bey vns schrecklich vnd völig wer-
den anzusehen sein.

Die Erste grosse Monnfinsternuß wird geschehen den 24. Martij / oder 3. Ap-
rill N. Calend. mit vnd nach der Sonnen vntergang / deren anfang wird sein 4.
minuten vor 5. vhr nach mittag / gar in den Schatten der Erden eingehen / 3. mi-
nuten nach 6. vhr / welches alles noch vnter der Erden geschicht / vnd in diesen Lan-
den nicht kan gesehen werden / vmb 6. vhr 27. minut. geht die Sonn vnter / vnd der
verfinsterte Monn auff / anderhalb viertelstund darnach ist das mittel der ganzen
Finsternuß / nemlich 50. min. nach 6. vhr / vmb 7. vhr 36. min. wird der Monn
gegen auffgang wider anfangen die Stralen der Sonnen zu empfangen / vnd je
länger je mehr auß dem schatten der Erden heraus zugehen / bis er vmb 8. vhr 43.
min. wider in rundem vnd vollen Liecht wird scheinen / vnd die Finsternuß ihr end
nehmen / wehret von Anfang bis zum Ende 3. stund 47. min. vnd wird der Monn
auff 17. Punct vnd 23. min. verfinstert werden / vñ weil Minuta remotiois nur
4. sein / so wird die Wirkung in diesen Landen bald nach der Finsternuß anfangen /
vnd den ganzen Sommer hindurch bis vmb Altan Bartholomei sich erstrecken

Was

Was ich von den farben des Monns in der gleichen Finsternissen im der Präfas-
ten auff das 1621. Jahr geschrieben hab / das wolle der ḡnügige Leser bey dieser
Finsterniß wider in acht nehmen. Im mittel dieser Finsterniß befindet sich in
meridiano der 24. grad des Krebs / vnd im auffgang der 19. grad der Wag / h
vnd 2. sein in dem zehenden Haus im Löwen noch retrogradi. doch werden bald
darnach directi. Mars in seinem schaden im Stier in dem 8. Haus des Todes / be-
de luminaria sein noch in Horizontem zurechnen / Venus vnd Mercurius sein
in Fischen im fünfften Haus / vnd wird Mercurius gleich diesen Tag Directus.
Vñ dieser Finsterniß ist sonderlich wol in acht zunehmen / das die ganze zeit über /
da der Monn ganz in dem Schatten der Erden ist / das zeichen Wag in dem auff-
gang herfür gehet. Bleibet demnach die Herrschafft über diese Finsterniß in för-
der dem Saturno secundario der Veneri. mag alle vrsachen nicht anzeigen.

Was nun das gewitter anlangt / so halte ich auff ein d̄ren Sommer
meisheit / dabey es auch kälte wind geben wird / wird doch auch je geschlachten re-
gen geben / doch ins gemein mehr d̄r als feucht / sonderlich den Julium über / wie
doben in der gewitters verzeichnung auch ist gedacht worden. Neben diesem weil
der Mars ist im Stier in dem achten Haus des Todes / vnd in diesem gewitterden
sein Saturni vnd Jovis / so auch in Asterismo Leonis ihren lauff haben / lessee
es sich ansehen / als seht es wider über das grosse Vieh gehen / so ta k̄auffig dahin steh-
ben werde / welches dem wahrlich nicht gut were / sintmal das Schmach vnd die
jehige 1621. Jahr über Menschen gedenden gestiegen ist / dieser □ trebet sonst
auch viel Baruche / Meitterey / schädliche Practiken / Jwersbrunst / In Summa
nichts gutes / vnd weil der verfinsterte Bellmon mit der spica virginis viel zu thun
hat / gleich wol in glücklichem Serulischen Saturni vnd Jovis / so werden alle die
jenigen / welchen dis zeichen zur zeit ihrer Geburt auffsteigt / ein bösen Sommer ha-
ben / doch nach dem vnfall wider eine grosse ergeßigkeit bekommen.

Die andere auch sehr grosse vnd schreckliche Monnfinsternuß / so wir in diesen
Landen von Anfang bis zum Ende völig werden sehen können / so form es hell wird
sein / wird sich begeben den 16. oder 26. Septembris in folgender Nacht / deren An-
fang wird sein 42. minuten nach 6. vhr / da die Sonn ein halbe stund zur ort ist vnt-
tergangen / da wird der Monn gegen Osten anfangen in den Schatten der Erden
eingehen / vnd je länger je mehr verfinstert werden / bis es drey Viertel nach sieben
vhr sein wird / da wird der Monn ganz in den Schatten der Erden kommen / vnd
darinnen verbleiben / 1. stund 39. minuten / das ist / vmb 9. vhr 25. min. da wird
der Monn gegen auffgang zur Linken Hand wider anfangen die Stralen der
Sonnen zu empfangen / vnd immer am Liecht zunehmen / bis der Monn wider im
runden völigem Liecht scheinen wird / grad halbweg 11. vhr in der Nacht.

E 4

mittel

mittel dieser sehr grossen Finsternuß wird sein umb 8. vhr 36. minuten / wehret von a. fang bis zu ende 3. stund 37. minuten. Im mittelt dieser Finsternuß befindet sich in Medio Coeli der 10. grad des Wassermans / vnd in Horizonte orientali der 12. grad der Zwillingen.

Der verfinsterte Vollmon mit dem vergiffen Drachenschwanz befindet sich einig vnd allein ob der Erden in dem elfften Haus / in dessen partili 9. genseit / die Sonn sampt der Venere ist. Jupiter vnd Mars sein in der Jungfraw in dem fünfften Haus / Saturnus in dem Löwen im vierden / der Mercurius in der Spicz vereinigt bey dem cuspide des 6. Haus. Dis ist eben der post ventional Vollmon / dessen droben in der Herbst revolution gedacht worden. Damals hab ich die Herrschafft Saturno zugeschrieben / in betrachtung auch der vorhergehenden introitual Figur. In dieser Figur will sich Mercurius zu ihme gesellen. Es ist ein sehr öckliche grosse Finsternuß / die ihre starcke impressio in die lufft vnd Erden ohn zweiffel thun / nimbt mich aber wunder / daß auffser dem 8. vnd 9. kein Aspett bey dem Monn ist. Auff diese Finsternuß glaub ich werde gar ein kalter Winter folgen / mit vielen starcken winden / auch vnversehenem auffhauen / gar zeitgem schnee / der doch nicht lang wird bleiben / daß es ein starcken Nach Winter werde geben / den Erdsrüchten vnd Weinstock nicht vorträglich / diweil der safft alsdann schon wird im außgehen sein. So wird auch ungezweiffelt diesen Winter über ein böse vergiffte Suck regieren / sonderlich aber wird die Hauptkrankheit wider regieren / nicht allein weil der Monn in Wider ratione dodecatemorij mit dem Drachenschwanz verflüstert wird / sondern diweil die hyades im fronte Tauri in dem auffgang herfür gehen / vnd von dem Quadrangel Martis hefftig verleset werden / vnd dis nach der meinung Ptolemæi / welcher außdrücklich sehet / das was vor ein Glied eines asterismi in Horizonte verleset / eben solchem Glied am Leib des Menschen trohe. Aber die Lateinische versio lauten viel anderst / aber falsch / wie auch an vielen andern orten dem Ptolemæo geschehen ist / hat sich auch Cardanus in seinem Commentario nit recht daretin finden können / denn ein grosser vnterschied ist vnter den worten / $\gamma\epsilon\upsilon\sigma$ vnd $\mu\epsilon\iota\sigma$ vnd bey Ptolemæo. wie auch vnter den worten $\zeta\omega\delta\upsilon\upsilon$ vnd $\delta\omega\delta\epsilon\kappa\alpha\tau\eta\mu\alpha\sigma\upsilon\upsilon$ vnd so vortan an vielen orten. Allein der $\square 4$ auch dabey ist / sollen es morbi curabiles sein. In specie aber wech lo cum Apheticum oder dessen directionem umb den vierden grad oder nahe dar bey des Widere haben / die mögen ihrer gesundheit wol pflegen / wenn sonderlich ein Climatericus Annus seht mit einfallen.

Die minuta remotionis ab Horizonte orientali sein 27. bedeuten ein wenig mehr als dritthalb Monat von dem mittelt der Finsternuß anzurechnen / würde also die Wärcung inn diesen Landen sich anfangen merklich zuerzeigen / vnd allein

alten Adree oder Advent / vnd sich erstrecken bis zu ende des Merbens folgenden 1625. Jahr / aber am hefftigsten anhalten zu ende des Jennes / vnd den ganken Hornung hindurch.

Wenn es hell wetter ist / vnd wer lebet vnd lust darzu hat / der mag diese grosse Finsternuß mit freis besehen / vnd wird ohne zweiffel in der Warheit befinden / was ich geschriben hab de diversis coloribus Lunæ in Eadem Eclipsi Lunari in der Dedication dieses 1621. Jahrs / vnd so viel auch hie von.

Von der Fruchtbarkeit dieses 1624. Jahrs.

Wenn ich die particular Witterung dis ganze Jahr über mit fluß erwige / so könnte ich warlich von keinem guten oder Fruchtbar Jahr vertroftung thun / den der Winterbau wegen vnstetens weiters wird schaden nehmen / so ist das wetter im Frülting auch vnstet / kalt / windig vnd naß / der Sommer übrig dürr / der Herbst bringt frühe kälte. Also das sich keiner wolfeilen zeit noch wird zugetrosten sein / Ich geschweige nechst rohergehenter Jahr / da Korn / Wein / Schmalz alles auff das höchst ist gestiegen / das schier nicht wol möglich / das in diesem Jahr / so bald ein wolfeile zeit sich ereignen solt.

Nichts desto weniger so mache mir zimbliche hoffnung / daß die Planeten im Sommer / da Korn vnd Wein in der zeitigung stehen / eine grosse hitz andeuten / also was im Frülting nicht schaden genommen / jcho eine bequeme zeit haben werde zu geschwinder zeitigung / vnd vor des Herbsts anfallender kälte werden können eingesamlet werden. Allein der Winterbau soll bey zeit bestellt werden. Der Flachs / sonderlich die spate Saat / wie auch Kuben / haben böse anzeigung. So viel von diesem Jahr / seiner Witterung vnd Fruchtbarkeit.

Der Allmächtige / Ewige / Barmherzige / Gütige G D E E / wolle sich auß gnaden über vns erbarmen / vnd vns dermal eines nach außgestandenem grossen Jammer vnd Unglück / ein Glückliches / Friedliches / Reiches / Gesundes vnd Fruchtbares Jahr bescheren / omb Jesu Christi willen / A M E N.



Register

Register der Stätt / Länder vnd Königreich / so vnter den zwölff Himli- schen Zeichen gelegen sind.

♈ Vnter dem Widder sind Teutschland / Frankreich / Eng-
land / klein Polen / hoch Burgund / Schwaben / ober Schlesien /
Bodensee / Westereich / Neapolis / Florenz / Ferrar / Braun-
schweig / Verich / Lindaw / Cracaw.

♉ Vnter dem Stier sind Türcken / groß Polen / weiß Reussen /
Schampanie / Bunderland / d. Ries / Schweizer / Frankreich /
Lothringen / Schweden / Irland / Burgis in Spanien / Bono-
nia / Mantua / Sena / Zürich / Lucern / Würzburg / Metz / Oni-
sen / Posen / Leipzig / Perus / Carlstatt / Parma / Newgart.

♊ Vnter den Zwilling sind Egypten / Armenien / Flandern /
Brabant / Wirtenbergerland / ein theil der Lombarden / Werhel
Nürnberg / Nispach / Löwen / Meynk / Bamberg / Brieg / Bil-
lach / Rixingen / Schweinfurt / Nassfurt / Lunden / Gorduben.

♋ Vnter dem Krebs sind dz Königreich Schotten / die Graff-
schafft Burgund / Preussen / Holand / Seeland / Constantino-
pel / Rhumia / Venedig / Genua / Luca / Meyland / Vincens /
Bern / Trier / Labeck / Magdeburg.

♌ Vnter dem Löwen sind Welschland / vnd das Gebirge Emi-
lia / Sicilia / Behem / Prag / Olm / Coblenz / Sabina / ein theil
der Türcken / Lins / Krembs / Mantua / Auenima / Rom.

♍ Vnter der Jungfrau sind Greichenland / Africa / Kernten /
Crabaten / Babel / ein theil am Rhein / Corinten / nider Schlesien /
Eischland / Kinckaw / Rhodis / Xaney / Navarn / Jerusalem /
Paphia / Paris / Leon / Lugdun / Tholosen / Rähm / Brundus /
Segnia / Basel / Erfurt / Preßlaw / Hendenberg.

♎ Vnter der Wag sind Desterreich / Elß / Luffland / Cas-
phol

phol / Delphinat / Strassburg / Wien in Desterreich / Franck-
furt am Mayn / Speyer / Schwäbischen Hall / Heylbrunn /
Wimpffen / Mosbach / Feldkirch / Esfabon.

♏ Vnter dem Scorpion sind Nordwegen / Westschweden / Ga-
thalonien / ober Bahrn / Alkayer / Padua / Vrbin / Brixen / Mün-
chen / Eychstatt / Wien in der Proouintz / Valenck inn Hispania /
Danzig.

♐ Vnter dem Schützen sind Hispanien / Vngern / Mehren /
Wenden / Volateria / Mutina / Meißnerland / Gölln am Rhein /
Ofen / Stutgarten / Rodenburg an der Tauber / Jüdenburg /
Gascha / Narbona / Auenion / Tollet in Spanien.

♑ Vnter dem Steinbock sind Bosnia / Bulgaria / die Ma-
sau / Lindau / Sachsen / Hessen / Thüringen / Steyermark / die al-
te Mark / Gälch / Cleve / Bergen / Gend / Mechel / Augspurg /
Brandenburg / Gostnik / Brenitz / Wilde in Littawen.

♒ Vnter dem Wasserman sind Moscow / Dennemarc / Kot
Reussen / Sudschweden / Walachen / Tartaren / Westphalen /
vnd was zwischen der Mase vnd Mosel ligt / Hamburg / Bre-
men / Saltzburg / Trient / Ingolstatt / ein theil Bajerlandt /
Monferiar.

♓ Vnter den Fischen sind Portugalia / Normandia / Gala-
bria / Westreicher oder Barthiner / Compostel / Regenspurg /
Worms / S. Jacob / Hispalia / Alexandria / Parenk.

Der erste Quadrangel: Widder / Krebs / Wag / Steinbock.

Der ander Quadrangel: Stier / Löw / Scorpion / Wasserman.

Der dritte Quadrangel: Zwilling / Jungfrau / Schütz / Fisch.

Gedruckt vund verlegt zu Nürnberg/
ben Johann Bauern.